



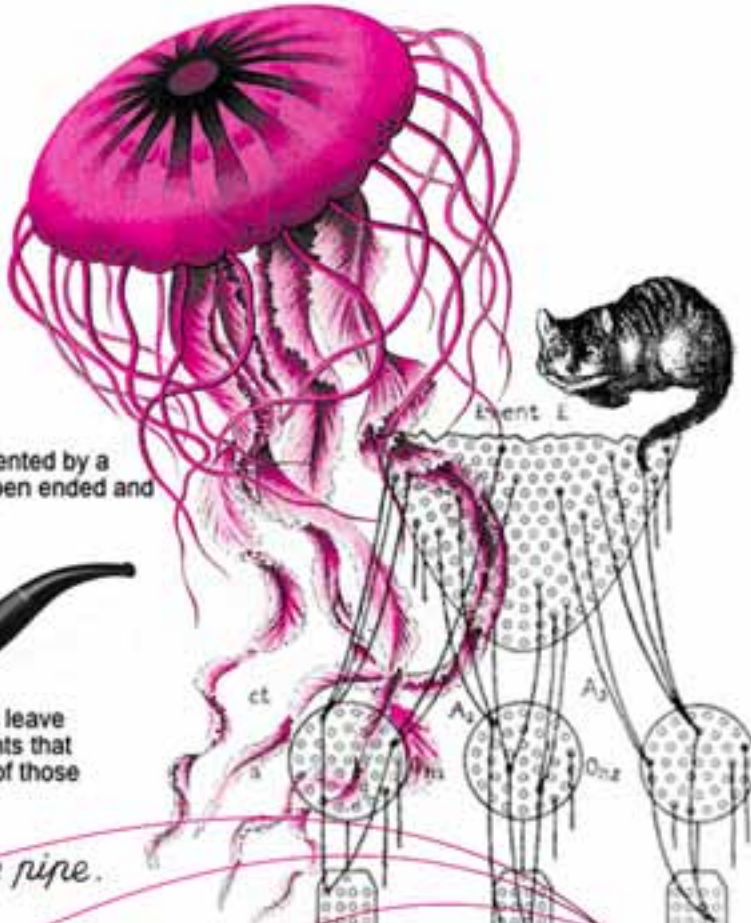
TRANSMITTER

freies Radio im Dezember & Januar

Freies Sender Kombinat
93,0 mhz Antenne
101,4 mhz kabel

www.fsk-hh.org/livestream

1221
0122



The real world is represented by a parabola because it's open ended and effectively infinite.



Our individual experiences leave out much detail of the events that triggered them. And none of those experiences are identical.

Ceci n'est pas une pipe.

I HAPPENINGS
External or Internal
We label our experiences. The problem is that many of us get lost in labels and forget they aren't the underlying reality



Immediate physico-chemical electro-colloidal nervous impact of I

Organismal electro-colloidal reactions to II, "feelings", "thinking", etc

linguistic reactions to III, the most complex electro-colloidal processes known. Primitive Aristotelian, etc., language systems commonly involve and so induce identifications in place of I, II, III and IV, resulting in mis-evaluations.

SILENT
Nonverbal Un-speakable Levels

SILENT
Nonverbal Un-speakable Levels

SILENT
Nonverbal Un-speakable Levels
 V_1 etc.

V_2

VERBAL
Levels
 V_3 etc.

VERBAL
Levels
 V_4 etc.

Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder:aner. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 Margaret Goldsmith: *Patience geht vorüber*, Aviva-

Während an der Front gekämpft wird, feiern die beiden Schulfreundinnen Patience und Grete im April 1918 in einer kleinen Konditorei in Berlin ihr bestandenes Abitur. Beide sind froh, dass ihnen bei der Prüfung kein Bekenntnis zur Nation abverlangt wurde, stimmen sie doch schon lange nicht mehr in den patriotischen Überschwang ihrer Umgebung mit ein: Grete ist Sozialistin und Patience, die eine englische Mutter hat, wurde von den Mitschülerinnen ständig daran erinnert, dass sie »nicht dazugehört«. *Buch 224 Seiten.*

2 Zora Neale Hurston: *Barracoon*, Penguin Verlag

Ein einmaliger Zeitzeugenbericht: Die bisher unveröffentlichte Lebensgeschichte des letzten amerikanischen Sklaven „Barracoon“ erzählt die wahre Geschichte von Oluale Kosola, auch Cudjo Lewis genannt, der 1860 auf dem letzten Sklavenschiff nach Nordamerika verschleppt wurde. Die große afroamerikanische Autorin Zora Neale Hurston befragte 1927 den damals 86-Jährigen über sein Leben. In berührenden Worten schildert er seine Jugend im heutigen Benin, die Gefangennahme und Unterbringung in den sogenannten „Barracoons“, den Baracken, in die zu verkaufende Sklaven eingesperrt wurden, seine Zeit als Sklave in Alabama, seine Freilassung und seine anschließende Suche nach den eigenen Wurzeln und einer Identität in den rassistisch geprägten USA. *Buch 224 Seiten*

3 Hartmann | Wimmer: *Die Kommunen vor der Kommune 1870/71*, Assoziation A

Bereits vor der Pariser Kommune 1871 entwickelten sich in Städten wie Lyon, Marseille oder Le Creusot aufständische Bewegungen. So entfesselten die Arbeiter*innen bei der metallurgischen Fabrik Schneider in Le Creusot einen gewaltigen Streik und riefen eine »industrielle Kommune« aus. Ein Sprecher der Bewegung war der junge Einrichter Adolphe Assi, der seine Erfahrungen später in die Pariser Kommune einbringen sollte. Auch in etlichen anderen Orten kam es zu Erhebungen und wurden »Kommunen« ausgerufen. Mit deren Beginn, so die Historikerin Jeanne Gaillard, hatte die Provinz schon eine oder sogar zwei revolutionäre Phasen erlebt. Dennoch sind sie lange Zeit fast völlig vernachlässigt worden. Das Interesse der linken wie bürgerlichen Geschichtsschreibung galt vorrangig der Pariser Kommune. *144 Seiten, Paperback*



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied*in des FSK und spende monatlich..

- 5,- 10,- Zahlungsweise: monatlich
 20,- 50,- vierteljährlich
 ... euro halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN _____

BIC _____

Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschildt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschildt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschildt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

Ich will...

das Buch "Margaret Goldsmith: Patience geht vorüber"

das Buch "Zora Neale Hurston: Barracoon"

Das Buch "Die Kommunen vor der Kommune 1970/71"

Nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Das 21'er Jahr geht zu Ende durchgeschüttelt von der Pandemie, geprägt von einer Polizei und deren politischer Führung im Taumel zwischen Inkompetenz, Allmachtspraktiken und Willkür mit Gesetzesübertretungen. „Was sichtbar wird - Eine poetische Reaktion auf strukturelle Ungleichheit, die gerade jetzt in der Corona Zeit besonders spürbar ist.“¹ Unter diesem Titel gab es im Juni 2020 einen Beitrag der FSK Sendung Plateau der das menschengemachte Durchschlagen der Pandemie als soziale, als gesellschaftliche Frage zum Thema nahm vielleicht auch, um damit echte Spaltung zu verdeutlichen. Im ablaufenden November konnten wir die audio Dokumentation „under pressure - pandemic narratives“ ein „Abbild herrschender Machtverhältnisse“² ausstrahlen. Dieses Abbild zeichnet die Betroffenheit wohnungsloser Frauen; dieses Abbild ist zugleich projizierbar auf die Selektivität der Schutzmaßnahmen - zugleich keinesfalls unsichtbar.

Die Zahlen der Infektionen auf der Veddel im Verhältnis zu den Zahlen in Blankenese oder den Alsterdörfern in den ersten Monaten der Pandemie waren und sind allgemein zugänglich. Die Zahlen der verstorbenen Wohnungslosen auf Hamburgs Straßen und Derjenigen in Krankenhäusern ebenso. Um zuzuhören, wie in Salzburg die Triage durchgeführt wird, bedarf es schon ein wenig mehr Bereitschaft, ebenso die nachträgliche Kenntnisnahme der Triage in Norditalien, wo auf Druck der rechten Parteien und der Unternehmensverbände der lockdown hinausgezögert worden war bis zum Abtransport der Verstorbenen in Kolonnen von Militär LKW.

Die Angst regiert mit - auch ohne oder mit geschäftsführender Regierung. Ersatzwelten werden plötzlich auslebbar; wobei „plötzlich auslebbar“ ledigliche Öffentlichkeit darstellt, die sich unter dem Pseudonym „querdenken“ vom Ort der Familienverhältnisse auf den Ort der Straße treiben läßt. Das allerdings hatten wir an dieser Stelle schon einmal, Stichwort „konformistische Rebellion“. Das darüberhinaus, läßt die Hemmung sich mit Nazis gemein zu machen im Nebel der Ergebnisse deutscher Geschichtsaufarbeitung versinken. Es geht auch um die Durchsetzung der Klasseninteressen, deren vermeintliche Infragestellung durch Regierungen dieser Protest gilt. Diese Leute kommen tatsächlich aus der Mitte Deutschlands, wenn auch bei weitem nicht nur aus Blankenese.

Gegen diese gesellschaftliche Front anzugehen verlangt Einiges, umso mehr, als die Pandemie wieder voll wütet, Öffentlichkeit der Gegenwehr also daraus schon begrenzt ist. Nichtsdestotrotz: In Hamburg sind erhebliche Anstrengungen unternommen, dieser Front entgegenzusetzen was ging. Dem demonstrativ ersten Versammlungsverbot, dem Abriss des Zeltes der Gruppe Lampedusa in Hamburg folgte bis heute anhaltender Protest und eine von Politik, Polizei und Gerichten zerschlagene Jurist*innen Kundgebung auf dem Rathausplatz zur Verteidigung des Rechts auf Versammlungsfreiheit. Aufläufe der Qfront in den Strassen und auf dem Rathausplatz sind immer unter Beobachtung und Gegenprotest - polizeiliches sich Gemein machen steht unter konsequenter Beobachtung und Veröffentlichung; Hamburg schafft es mit #pimmelgate in die Weltpresse. Dies wiederum verweist einmal mehr auf den in Hamburg stattgefundenen G20 Gipfel, dessen zwangsläufige Folgerung und absehbare Fortsetzung die Kanzlerschaft des ehemals Ersten Bürgermeister dieser Stadt ist.

Diese Stadt aber, diese Stadt gehört uns. Das wäre eine Aufgabe, welcher im täglichen KleinKlein zu stellen sich lohnen könnte. Und dazu den Sound - unseren Sound der Strassen und Plätze, der Räume, die wir gerade nicht aber irgendwann wieder schaffen und nutzen werden.

Auch in diesem Sinne und auch für das tägliche KleinKlein wünschen wir uns Allen und Euch, lesend diese Zeile das Allerbeste für die kommende Tage und Nächte, Wochen und Monate und ein wirklich frohes neues Jahr.

transmitterredaktion

¹<https://www.freie-radios.net/103090>

²<https://www.up-pn.com/>

Zurück nach Utopia

Am 4. November 89 saß ein elfjähriger Junge auf einem Baum am Alexanderplatz. Um den Baum herum Menschen. Viele Menschen. Unüberschaubar. Weit hinten im Menschenmeer ein LKW mit Mikrofon. Da sagten viele Leute wichtige Dinge. Das kam unterschiedlich gut an. Das Klatschen und Buhschreien einer 500000-köpfigen Menge hat eine gewisse Eigendynamik. Ein alter Mann blieb in Erinnerung. Der sagte was von einem „Sozialismus, der des Namens wert ist.“¹ Die Menge klatschte. Hoffnung überall, auf Transparenten und Gesichtern.

Das Fenster war auf, der Mief entwich, doch der Zeitstrahl war zerbrochen. Das utopische Versprechen einer besseren Gesellschaft - Motivation von Sozialist*innen aller Strömungen, die selbst im real existierenden Poststalinismus nicht ganz verschwunden war, wendete sich und ging einfach zurück.

Am 3. Oktober 1990 ein letztes Aufbäumen einer Utopie. Und das an drei Orten gleichzeitig - am Kollwitzplatz in Berlin Prenzlauer Berg, in der Dresdner Neustadt und in der Neubaustadt Hoyerswerda/Wojecky. Letzteres sollte kurz darauf Symbol des ostdeutschen Dystopia werden, Symbol der Baseballschlägerjahre, Pogromstadt und Rückbaugebiet. Auch am 3. Oktober war Dystopia nicht fern. Davon kündeten die mörderischen Angriffe auf Vertragsarbeiter*innen, Linke und überhaupt alle, die nicht ins nationalistische Bild zu passen schienen quer durch die Republik.² Während am Kollwitzplatz die Protagonist*innen der *Autonomen Republik Utopia* ein letztes Mal auf Freiheit, Gleichheit und Selbstbestimmung anstießen, wurde das alles anderswo im nationalen Taumel längst zertrampelt.

Statt Freiheit und Glück für alle Menschen kam der real existierende Kapitalismus des Westens, der sofort seine Versprechen brach. Statt blühender Landschaft die Treuhand. Statt Freiheit und Wohlstand - Auslieferungsein. So hatten sich das nicht einmal Wähler*innen der „Allianz für Deutschland“ vorgestellt.

32 Jahre später sind schon ein paar Bäume gefällt worden zwecks Verarbeitung der Hoffnungslosigkeit und ich frage mich verzweifelt was zu tun ist. Es ist ja nicht besser geworden in diesem Osten (und nicht nur

da!) und das hat viel damit zu tun, dass jegliche Hoffnung auf eine bessere Gesellschaft zu Staub zerfallen ist. Dass es nur konsequent ist, alleine klarzukommen, am besten vor den andern und gegen die mögliche Konkurrenz. Wo sich nicht einmal die Linken einen „Sozialismus, der des Namens wert ist“ überhaupt vorstellen können? Wo soll sie herkommen, die Hoffnung, die Motivation? Und - wer soll diese Linken ernst nehmen, die sich in ihrer Hoffnungslosigkeit selbst nicht ernstnehmen, bei denen die große Geste der Revolte zum pubertärem Spiel gerinnt, das mit dem Uniabschluss vorbei ist?

Nun ist schon fast Jahresende - bekanntlich Zeit für gute Vorsätze. Warum auch nicht? Was ich mir wünschen würde? Utopisches Selbstvertrauen, das nicht in Wolkenkuckucksheimen landet sondern sich in sozialen Kämpfen auf die Füße stellt. Und da passiert ja etwas! Mieter*innen, die dem Irrsinn Vergesellschaftung entgegensetzen und nicht mehr zu überhören sind. Rider, die gegen die algorithmengesteuerte Ausbeutung ganz neue Formen der Selbstorganisation erfinden und etwas getan haben, das „in Deutschland, wo bisher sämtliche Revolutionen danebengegangen, und wo die Leute immer gekuscht haben“¹ lange nicht passiert ist: Wild streiken!

In diesem Sinne: Schönes Neues!

Paul Geigerzähler

<http://geigerzaehler.blogspot.de/2021/10/23/der-zeitstrahl-ist-zerbrochen-2/>

1) Rede von Stefan Heym (Schriftsteller, als Linker jüdischer Herkunft 1933 ins Exil getrieben, mit der amerikanischen Armee nach Deutschland zurückgekommen, von McCarthy in die DDR vertrieben, im Osten ein Symbol des unbotmäßiger Gedanken)
<https://www.dhm.de/archiv/ausstellungen/4november1989/hey.html>

2) Faschoangriffe am 2. und 3. Oktober 1990:
<https://zweiteroktober90.de/>

Der Zeitstrahl ist zerbrochen

Der Zeitstrahl ist zerbrochen
der Zeitstrahl ist einfach kaputt
Vom Zeitstrahl ist nichts mehr übrig
Der Zeitstrahl ist einfach nur Schutt

es sollte doch irgendwann Kommunismus geben
wo alle in Glück und Freiheit leben
und arbeiten nach Bedürfnis und Fähigkeit
in der guten Zukunft in der neuen Zeit

Der Zeitstrahl ist zerbrochen
der Zeitstrahl geht einfach zurück
er ist blieben stecken in der Gegenwart
aber wo ist das versprechen auf Glück

Nach der Urgesellschaft die Sklaverei
wir sind alle so froh, das ist lange vorbei
dann über Feudalismus und Kapitalismus
durch den Sozialismus zum Kommunismus
morgens Fischen und abends Bücher Lesen
es wäre doch alles so schön gewesen

der Zeitstrahl ist zerbrochen
der Zeitstrahl wird so schnell verdrängt
die Schule heißt noch Erich Weinert doch der Zeit-
strahl war ganz schnell abgehängt

Paul Geigerzähler

Entschuldigung & Entschädigung!

Zwanzig Jahre nach dem Foltertod von Achidi John steht eine Aufarbeitung der systematischen rassistischen Folter in Hamburg immer noch aus.

In Hamburg wurde über Jahre hinweg gefoltert. Dies stellte im Jahr 2006 der europäische Gerichtshof für Menschenrechte, zu Gunsten eines Klägers aus Nordrhein-Westfalen fest. Mehr als 530 jungen Schwarzen Männern, denen der Handel mit BTM vorgeworfen wurde, wurden dafür von der Polizei in das Rechtsmedizinische Institut des UKE verschleppt und dort, notfalls mit brutaler Gewalt Wasser und ein Brechmittel in den Magen eingeführt, um sie zu zwingen möglicherweise verschluckte geringe Mengen Kokain zu erbrechen.

Im Sommer 2001 wurde diese Foltermethode unter dem damaligen SPD Innensenator Olaf Scholz eingeführt, rund ein halbes Jahr danach, unter dem neuen Innensenator Ronald Schill, war Michael Paul Nwabuisi, der sich in Deutschland Achidi John nannte, tot.

Da die damaligen Vorgänge den meisten Jüngeren nicht mehr bekannt sind schildern wir hier kurz die Abläufe die zu Achidis Tod führten.

Triggerwarnung:
explizite Details rassistischer Polizeigewalt

Der 8. Dezember 2001 war ein trüber Wintertag mit Temperaturen um den Gefrierpunkt. Ein Tag an dem alle die, die es konnten drinnen blieben, und vermie-

den raus zu gehen. Aber Drogenarbeit funktioniert so nicht, Du musst raus gehen und auch wenn das Wetter übel ist, bei Schneeregen oder eben Temperaturen um den Gefrierpunkt, weil Dir der Zugang zu anderen Jobs durch die rassistische Ausländergesetzgebung versperrt ist.

Und dieser Job ist nicht nur schlecht bezahlt, ohne Lohnfortzahlung im Krankheitsfall oder Urlaubsanspruch, auf den sich viele Deiner Kunden berufen können, dieser Job ist auch gefährlich, lebensgefährlich, weil sich diese Stadt in den Wahn hineingesteigert hat das Drogenarbeit moralisch verwerflich sei und damit gleich zusetzen sei, mit dem *Verkauf des Todes* (Originaltitel Polizei).

Und daher wirst Du gejagt von bezahlten Gewaltfacharbeitern, von der Bevölkerung denunziert und beschimpft.

Am 8. Dezember 2001 findet wieder eine solche Jagd statt, und Achidi John wird ihr zum Opfer fallen.

Nachdem sie ihn festgenommen haben fahren sie sofort ins UKE um dort einen Brechmitteleinsatz durchführen zu lassen, bevor die Kügelchen mit Kokain vom Magen in den Darm gelangen können.

Es ist der 26. Brechmitteleinsatz, später am Tag wird das Institut für Rechtsmedizin einen weiteren Brechmitteleinsatz durchführen.

In der Gerichtsmedizin am Butenfeld angekommen wehrt sich Achidi John mit aller Kraft, doch fünf Beamte ringen ihn nieder, fixieren seinen Körper auf der

Behandlungsliege. Dabei sind seine Hände auf den Rücken gefesselt, seine Beine werden festgehalten, und sein Kopf zur Brust hin gedrückt. Dann versucht die Ärztin, gegen seinen Willen einen Schlauch durch seine Nase in den Magen zu schieben. Sie versucht es einmal, Achidi wehrt sich, sie versucht es noch einmal auch dieses Mal gelingt es ihr nicht. Sie könnte die Prozedur abbrechen, doch sie gibt nicht auf.

Beim dritten Mal gelingt es ihr 30 Milliliter hochkonzentriertes Brechmittel und 800ml Wasser in seine Magen zu pumpen. Doch währenddessen verkrampfte sich sein Körper, und blieb schließlich reglos liegen.

„I will die“ - ich werde sterben, waren die letzten Worte von Achidi John. Und obwohl Achidi auf diese dramatische Art und Weise um Hilfe gerufen hat, lassen sie ihn drei Minuten lang liegen, Puls und Atmung setzen aus, doch das anwesende medizinische Personal ist sich sicher, das er nur simuliert. Als dann auf Drängen einer anwesenden Medizinstudentin doch mit Wiederbelebungsversuchen begonnen wird, ist es zu spät. Achidi wird auf dramatische Weise recht behalten haben – drei Tage später am 12. Dezember ist Achidi John tot.

Ende Triggerwarnung

Für den Tod Achidi Johns ist bis heute niemand zur Rechenschaft gezogen worden. Niemand aus dem Kreis der Verantwortlichen aus Politik, Justiz, Polizei oder aus der Ärzteschaft hat sich jemals bei den Hinterbliebenen Achidi Johns entschuldigt oder sonst Verantwortung für die Durchführung der menschenrechtswidrigen Strafverfolgungspraxis übernommen, auch nicht, nachdem der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte den Verstoß gegen das Folterverbot festgestellt hatte.

Olaf Scholz, auf dessen Initiative hin die Brechmittelsätze in Hamburg eingeführt wurden, ist mittlerweile Bundeskanzler, sein Nachfolger im Amt Andy Grote, setzte 2017 eine neue „Taskforce Drogen“ ein, die unter den gleichen Vorzeichen wie 2001 rassistische Polizeikontrollen durchführt, mehr als 200.000 seit ihrer Gründung. Das UKE, das die Brechmittelfolter in den eigenen Räumen nicht in Frage stellte, war schließlich 2019 Ort der Tötung von William Tonou-Mbobda, und sträubt sich bis heute gegen eine kritische Aufarbeitung beider Todesfälle. Klaus Püschel, über dreißig Jahre Leiter des Institutes für Rechtsmedizin, hat die Brechmittelsätze auf „freiwilliger“ Basis noch bis 2020 durchgeführt, und wurde vom Hamburger Abendblatt zum Hanseaten 2021 gekürt.

Als sich das Kulturhaus Kampnagel Anfang November

von einer Lesung Püschels in ihren Räumen im Rahmen des Krimifestivals eines externen Anbieters distanzierte, und auf die antirassistische Agenda des Hauses verwies, brach eine derailing Kampagne vom Medienzaun Hamburgs, die deutlich machte das zumindest auf Seiten der Medien nie eine Aufarbeitung der Brechmittelfolter stattgefunden hat. Statt sich mit der Frage zu befassen wie es trotz einer klaren Position des deutschen Ärztetages 2002 gegen Brechmittelsätze zu weiteren Einsätzen kommen konnte, oder wie es den übrigen Folteropfern heute geht, waren sich Welt, Bild und Abendblatt einig, das es eine ausgemachte Bosheit sei, den ehrenwerten Herrn Püschel einen Rassisten zu nennen. Und selbst die Zeit lies nicht davon ab, linke cancel culture zu vermuten.

Wer die Hamburger Brechmittelfolter im Jahr 2021 anspricht, ist immer noch gezwungen in einen moralischen Abgrund zu schauen, der einen schwindelig werden lässt.

Im Gegensatz zu Bremen, wo die Bürgerschaft Ende 2020 die Betroffenen der Brechmittelfolter um Entschuldigung bat, und ein Gedenkort für den 2005 in Bremen durch Brechmittel getöteten Laye Alama Condé errichtet werden soll, schlägt einemR in Hamburg ein äußerst aggressives Schweigen entgegen.

Hamburg hatte den George Floyd Moment bereits 2001 - eine Stadt, die zum Brechen reizt.

zu Achidi John:

<https://www.fluechtlingsrat-hamburg.de/>

Zu Laye Alama Condé

<https://brechmittelfolter-bremen.de/>

zu Wiliam Tonou-Mbobda:

<https://blackcommunityhamburg.blackblogs.org/category/justiceformbobda/>

zu Yaya Jabbi:

<https://rememberjajadiabi.blackblogs.org/about-jaja-diabi/>

Veranstaltungshinweise

3.12. / 19:00

Infoveranstaltung mit der Initiative zum Gedenken an Achidi John (Kölibri)

7.12. / 19:00

„When Black Lives Don't Matter – In Gedenken an Achidi John“ (Kampnagel)

10.12. / 15:00

Kundgebung (UKE Haupteingang), 16:30 Gedenken (vor dem Institut für Rechtsmedizin am UKE)

Initiative zum Gedenken an Achidi John

Original

#AlleFür1Komma5

Here we go again – globaler Klimastreik am 19.3.!

Es ist fünf Jahre her, dass das Pariser Klimaabkommen unterzeichnet wurde. Es ist drei Jahre her, dass der alarmierende Bericht des IPCC an die Öffentlichkeit gelangte. Es ist zwei Jahre her, dass Jugendliche auf der ganzen Welt auf die Straße gingen, um für ihre Zukunft zu streiken. Wir wünschten, wir könnten sagen, dass sich die Dinge seither verbessert haben, dass die Welt gerettet und alles in Ordnung sei – aber das wäre eine Lüge. Die Krise nimmt katastrophale Ausmaße an und bringt uns immer näher zum Point of no Return. Die Untätigkeit der Regierungen und Machthabenden schürt die Flammen der verheerenden Untätigkeit von Minute zu Minute.

Die Regierenden liefern weiterhin nur vage und leere Versprechungen – doch was wir brauchen, sind keine bedeutungslosen Zielvorhaben oder scheinheilige Netto-Null-Versprechen voller Schlupflöcher, sondern konkrete und sofortige Maßnahmen im Einklang mit der Wissenschaft. Unser CO₂-Budget geht zur Neige und damit auch all unsere Aussichten auf die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziel. Die Klimakrise ist bereits Realität und wird immer gravierender. Wenn wir also die fatalen Szenarien vermeiden wollen, müssen wir endlich kurzfristige, konkrete und konsequente Klimaziele beschließen.

Wenn wir jetzt nicht handeln, werden wir in Zukunft die Ziele für 2030, 2040 oder 2050 bei weitem verfehlen – das Kohlenstoffbudget wird bis dahin bereits vollständig aufgebraucht sein. Was wir jetzt brauchen, sind keine leeren Versprechungen oder weit entfernte und hypothetische Ziele, sondern jährliche verbindliche Kohlenstoffziele und sofortige Emissionssenkungen in allen Bereichen unserer Wirtschaft.

Replik

#AlleFürAnders

Here we are again – globaler Shutdown am 19.3.!

Seit langer Zeit wissen wir, dass der Kapitalismus nicht nur die sozialen, sondern auch die natürlichen Lebensgrundlagen zerstört. Ebenso lange versuchen Menschen auf der ganzen Welt, dies zu verstehen. EinS wünschte, es liesse sich sagen, dass wir als Gesellschaft dazu in der Lage seien und wir uns auf den Weg der emanzipatorischen Transformation begeben hätten – aber das ist noch nicht einmal mehr eine Hoffnung. Die Krise hat katastrophale Ausmaße angenommen, hat uns zum Point of no Return geführt. Die Unfähigkeit der modernen Gesellschaft, auf ihre eigene Verfasstheit zu reflektieren, führt wahrscheinlich zum Kollaps der globalen Zivilisation.

Die Regierenden machen vage und leere Versprechungen – eben weil sie die bewusste Form der Verwertung exekutieren und nur unseren Willen als kapitalistische Subjekte umsetzen. Die Wissenschaft kann die Klimakrise zwar konstatieren und auch immer präziser vorhersagen, hat aber keine Ahnung, *warum* die Gesellschaften nicht zum überlebensnotwendigen Umbau in der Lage sind. Die Klimakrise ist Realität und wird immer gravierender. Wenn wir die fatalsten Szenarien vermeiden wollen, müssen wir uns endlich dieser schlichten Tatsache stellen.

Wenn wir jetzt nicht innehalten, werden menschliche Gesellschaften auf lange Zeit unmöglich werden. Welche Ziele wir auch immer hatten, welche Kohlenstoffbudgets auch immer angenommen wurden: was wir jetzt nicht brauchen, sind vermeintliche CO₂-Reduktionen oder abstrakte Emissionssenkungen, sondern die Einsicht in die Notwendigkeit, dass sich die destruktive Dynamik unserer Wirtschaftsform nicht modifizieren lässt.

Die Klimakrise ist die größte Bedrohung, der die Menschheit je gegenüberstand. Sie kann weder aus einer einzigen Perspektive betrachtet noch gelöst werden, sie erfordert gesamtgesellschaftliche Lösungsansätze und konsequente Klimapolitik. Unsere Gegenwart und Zukunft kann nicht Vereinbarungen voller scheinheiliger Untätigkeit überlassen werden. Wir lassen uns nicht von den Taten der Verantwortlichen täuschen. Unsere globale Gemeinschaft darf nicht zurückgelassen werden, sie muss Teil des Wandels zum Besseren sein.

Deshalb streiken wir am 19. März erneut und vereinen unsere Kräfte – wir fordern die Staats- und Regierungschefs der Welt auf, sofortige Maßnahmen zu ergreifen, um katastrophale Auswirkungen der Klimakrise zu verhindern und unsere Zukunft zu sichern. Die Staats- und Regierungschefs der Welt müssen überholte Vereinbarungen aufgeben, schnellstmöglich aus fossilen Brennstoffen aussteigen und auf einen gerechten Übergang hinarbeiten, mit einem tatsächlich nachhaltigen System, das in die planetarischen Grenzen passt. Diejenigen, die an der Macht sind, müssen aufhören, die Öffentlichkeit mit leeren Phrasen zu täuschen, sondern anfangen wirklichen Klimaschutz zu betreiben. Die Zeit für leere Versprechungen ist vorbei, jetzt ist es an der Zeit, so zu handeln, als ob unser Leben davon abhängt. Denn das tut es!

Also streike mit uns, weltweit und coronakonform am 19. März – auch in Deiner Stadt!

<https://fridaysforfuture.de/here-we-go-again-globaler-klimastreik-am-19-3/>

Die Klimakrise ist im eigentlichen Sinne eine der gesellschaftlichen Form selbst. Sie erfordert gesamtgesellschaftliche Lösungen, die gleichwohl aber nicht einmal in Ansätzen vorliegen und also erst in einem komplexen Prozess zu entwickeln sind. Die Zukunft kann nicht antizipiert werden, weniger wenn dies einer Verfasstheit entspringt, die erst zu dieser Krise geführt hat. Verantwortlich sind wir ausnahmslos alle, niemand wird getäuscht. Eine andere, globale Gesellschaft kann nur als Ergebnis aus diesem Prozess entstehen.

Deshalb streiken wir am 19. März erneut und machen den ersten Schritt hin zur globalen Transformation. Wir fordern niemanden mehr auf, Maßnahmen zu ergreifen; nur wir selbst können als Gesellschaft eine Zukunft vor dem Hintergrund des bereits ablaufenden Klimawandels ermöglichen. Ein Übergang hin zu einem tatsächlich nachhaltigen und menschlichen System, dessen Bedingungen und Notwendigkeiten, kurz dessen Form und Verfasstheit wir noch nicht kennen. Die leeren Phrasen müssen als das erkannt werden, was sie sind: unser aller Bewußtsein. Der Glaube, dass es so weiterginge, wie bisher, nur eben in grün, ist vorbei. Jetzt ist es an der Zeit, innezuhalten und in uns zu gehen, so als ob die Möglichkeit einer menschlichen Gesellschaft davon abhinge. Ohne Zweifel.

Also mach Dich mit uns auf den Weg, global am 19. März – überall. Der Kapitalismus ist kein Virus!

<https://exit-lesekreis-hh.de/2021/03/09/replik-allefueraenders/>

Stellungnahme der Freien Radios Hamburg und Schleswig-Holstein

Vor einigen Wochen sind wir gefordert gewesen mal wieder an einer geplanten Änderung beim Staatsvertrag über das Medienrecht in Hamburg und Schleswig-Holstein (Medienstaatsvertrag HSH) bzw. Medienänderungsstaatsvertrag mitzuwirken in Form einer Stellungnahme.

Dieses haben wir getan und zum wiederholten Male unsere Forderungen mitgeteilt.

Zum ersten mal übrigens in einer Kolaboration der drei Freien Radios im Lande.

Neben der flächendeckenden Zulassung fordern wir einen eigenen Absatz mit einer gesetzlichen Grundlage Freien Radios und des Gemeinnützigen Journalismus in einem gesonderten §n. Einer von uns geforderten öffentlichen Anhörung sehen wir entgegen, bekunden auch hier unser Interesse an zusätzlichem DAB+, halten die vorgeschlagene Verkleinerung des Medienrats für keine gute Idee und grüßen die Mitstreitenden überall und besonders auf dem Land

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend übersende ich Ihnen im Namen des „Freies Sender Kombinat: FSK“ unsere gemeinsame Stellungnahme mit dem Freies Radio Neumünster und Freies Radio Fratz zum Entwurf des 9. MÄStV HSH.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen,

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zur Änderung des Medienstaatsvertrages Stellung nehmen zu können. Das wollen wir gerne machen, müssen jedoch feststellen, dass sich hinsichtlich der

Bedingungen freien Radios in den vergangenen Jahren wenig bis gar nichts geändert hat – trotz aller Bemühungen und Verlautbarungen, z.B. im Koalitionsvertrag in Schleswig-Holstein. An diesen Bedingungen würde auch der vorliegende Entwurf zur Änderung des Medienstaatsvertrags

nichts ändern. Die Freien Radios finden dort eigentlich nicht statt. Es ist zwar möglich, sie irgendwo einzuordnen, mehr aber nicht. Das wird der Bedeutung freien Radios und ihrem Potential sowie der außerordentlich erfolgreichen Entwicklung der vergangenen

Jahre mit dem Start von Radio Fratz und dem Freien Radio Neumünster nicht gerecht.

Die nichtkommerziellen Freien Radios in Hamburg und Schleswig-Holstein werden ehrenamtlich betrieben - von der ersten bis zur letzten Schraube, von der ersten bis zur letzten Minute des ausgestrahlten und empfangenen Radioprogramms. Angesichts der Beiträge zur Medien-Bildung in unseren Radios, angesichts der persönlichen Beiträge zur kulturellen und politischen Vielfalt in Hamburg und Schleswig-Holstein, der Möglichkeit der lokalen Bevölkerung, unterschiedlichste Interessen im Radio hörbar zu machen, wäre im Medienstaatsvertrag festzuschreiben, nicht-kommerzielles, lokales Radio zu fördern und zu unterstützen.

Für eine Stärkung gemeinnützigen Journalismus neben privatwirtschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Medien spricht sich im Hinblick auf die Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene auch die Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union aus.

Es „*seien Maßnahmen erforderlich, um die Vielfalt der Presse besonders im lokalen Raum zu sichern. Dazu zähle etwa die Einführung des gemeinnützigen Journalismus und eine entsprechende Änderung der Abgabenordnung. Der gemeinnützige Journalismus wird künftig eine wichtige Rolle in Ergänzung zu den privatwirtschaftlichen Medien und dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk einnehmen. Um seiner vielfalt- und demokratie-stärkenden Funktion gerecht werden zu können, braucht er Rechtssicherheit*“ (<https://t1p.de/69f9>)

Wir möchten in diesem Rahmen die Gelegenheit nutzen, erneut auf unsere Forderung hinsichtlich der expliziten Anerkennung nichtkommerziellen Lokalradios zu verweisen und beziehen uns hierfür auf unsere Stellungnahmen aus der Vergangenheit:

<https://freiesradio-nms.de/wp-content/uploads/2020/09/Stellungnahme-Medienänderungsstaatsvertrag-FL-NMS-September-2020.pdf>
https://www.fsk-hh.org/fsk_stellungnahme_zum_entwurf_des_fuenften_medienaenderungstaatsvertrages_hamburg_schleswig_holstein_5_maestv_hsh

Überdies möchten wir gesondert auf die folgenden Aspekte hinweisen:

- Im Hinblick auf die zunehmende Nutzung und Übertragung von Rundfunkprogrammen über

DAB+ muss sichergestellt werden, dass auch die nicht-kommerziellen Rundfunkanbieter:innen aus Hamburg und Schleswig-Holstein Zugang zu dem jeweiligen DAB+ Multiplex erhalten.

Insofern handelt es sich einerseits um eine finanzielle Frage. Andererseits wäre sicherzustellen, dass die privaten Anbieter des Multiplex bei dem entsprechenden Wunsch nicht-kommerzieller Rundfunkanbieter, verpflichtet sind, entsprechend Zugang zur Verbreitung über DAB+ zu gewähren.

- Hinsichtlich der Verkleinerung des Medienrates von 14 auf 10 Mitglieder besteht unsererseits die Sorge, dass die Gesellschaftliche Vielfalt, die sich im Medienrat abbilden soll, verkleinert wird. Auf die Verkleinerung des Medienrates sollte verzichtet werden und stattdessen den freien Radios in Hamburg und

Schleswig-Holstein ein Vorschlagsrecht eingeräumt, um jeweils zwei Personen aus den beiden Bundesländern benennen zu können.

Hinsichtlich des weiteren Verfahrens sollte zu den Änderungen des Medienstaatsvertrags eine öffentliche Anhörung erfolgen. Sollten Rückfragen Ihrerseits bestehen, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme sowie die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen,
Flensburg/Neumünster/Hamburg, den 09.11.2021

Die Freien Radios in Schleswig-Holstein und Hamburg
FRATZ FRN FSK

Wie ich meine Songs schreibe

Wenn ein Lied entsteht, zuerst als bloße Idee, entwickelt es sich zu einem eigenen Thema, einer Welt, deren Gesetze man intuitiv erschließt. Das ist das freudige Spiel mit der Fantasie, ein träumerischer Vorgang. Mal will es Reime, mal einen freien Prosatext, dann gibt es Referenzen auf die reale Welt oder es ist ganz magisch. Einige „Songs-to-be“ muss man sich wie bei einem Puzzle diszipliniert erarbeiten und sucht ewig nach fehlenden Bausteinen, einer bestimmten Textzeile an einer Stelle, durch die dann alles Sinn ergibt.

Kaum eine Disziplin scheint sich jeglichen Regeln so zu entziehen wie das Songwriting. Deswegen bin ich erklärter Gegner jeglicher Institutionen und Verschulungen der Popmusik. ABER: Vielleicht kann ich trotzdem etwas dazu sagen. Denn ich befasse mich Zeit meines Lebens voll nervöser Energie mit dem Erschaffen von Musik.

Jahrelang hatte ich den Traum einer eigenen Platte herumgetragen, kam aber auch aufgrund von Depressionen und der noch nicht reifen Konstellation nie über fragmentarische Entwürfe hinaus, bis nun alles auf wundersame Weise zusammenfiel und ich sogar über mich hinauswachsen konnte - mit der Hilfe meiner Mitmusiker*innen. Ich glaube, dass die individuelle Erzählung eine universelle Qualität haben kann. Das soll auch der Vorwand sein, eine Liste meiner Erkenntnisse zum Thema aufzustellen:

Geistige Ordnung und Disziplin sind genauso wichtig wie das kreative Chaos, das nötig ist, um weirde,

unterhaltsame Ideen zu haben, denn man muss im entscheidenden Moment ja auch den Killer-Blow parat haben. Tausende Fragmente im Hinterkopf zu sammeln, lähmt einen genauso wie ein unaufgeräumtes Zimmer.

Genieße Einsamkeit und Langeweile wie einen guten Wein!

Es ist ok, auf smarte Weise zu klauen, wenn etwas tolles Neues entsteht.

Sei bereit, an Orte zu reisen, an denen es weh tut: die eigene Erinnerung, extreme Zustände, intensive Gefühle, sinnesübergreifende Assoziationen, die einen Text aufregend gestalten. Das Publikum merkt, wenn etwas mit Hingabe gemacht ist, goutiert aber auch rationale Souveränität in der Bearbeitung.

Entscheide Dich! Wirf rigoros raus! Das ist befreiend, gerade wenn man einen einst von Frank Spilker diagnostizierten „*fatalen Hang zur Opulenz*“ hat. Es hilft der intime Akt, die Songs Vertrauten vorzuspielen. Man hört dabei selbst mit einer mitleidenden Distanz und bekommt Erkenntnisse, die wirklich flashen.

Mache nicht den gleichen Fehler wie Morrissey: Lass Feedback zu durch Deinen Filter der Erkenntnis, nimm es nicht persönlich! Andere Menschen sehen andere, manchmal bessere, Dinge. Bleibe unbeirrt!

Entwickle eine eigene Virtuosität und Meisterschaft! Du bist Autodidakt? Das ist gut. Alles zu beherrschen, bevor man experimentiert und fantasiert, kann in die Beliebigkeitsfalle führen. Begrenzte Möglichkeiten dagegen machen erfinderisch. Erweitere organisch Dein Spektrum. Erfahrung hilft. Lerne Dich kennen, nimm Dir Zeit!

Bei einem Spaziergang etwa kam mir einmal der Titel „*Motoristen im Graupel*“ in den Sinn. Weitere vier Jahre später hatte ich ein musikalisches Motiv im Kopf, von dem ich wusste: „*Ok, das sind nun also die Motoristen!*“. Dagegen entstand „*Geheime Macht*“ nach einer gemeinsamen Ausgehnacht in Berlin mit Duettpartnerin Tellavision innerhalb von zehn Minuten in einem metaphysischem Rausch wie von selbst. Nennt mich esoterisch, aber letztendlich geht es um Energie. Wenn man einen Lauf hat, entsteht auch ein Glaube, ein Selbstbewusstsein, dass man etwas erschaffen kann, was vorher nicht da war. Man erlangt Kontrolle und Mut für das wagemutige In-Angriff-Nehmen einer Gleichung mit drei Unbekannten. Man baut eine Welt auf Bierschaum aus provisorischen Pfeilern, Melodiebögen, Worten, Tönen. Du kannst es schaffen – Tschakka!

Ich will auch auf eine religiöse Dimension hinaus. Das Entstehen eines Kunstwerks lässt einen als heiliges Spiel im Moment existieren und die Vergänglichkeit verdrängen. Ich vertraue mich der Musik an. Mir bleibt auch gar nichts anderes übrig, denn es liegt offenbar in meinem Wesen, vielleicht auch allgemein im menschlichen Wesen.

Ich habe just eine eigene LP mit meiner Band herausgebracht. Sie heißt „*Ich bin nicht Joachim Franz Büchner*“. Das letzte Stück der Platte, „*Bottom of the Pops*“ ist eine Art Showdown aus Fragmenten, die sich um die ursprüngliche Idee gruppieren, die darin bestand, „*Ich bin Joachim Franz Büchner*“ sowie „*Ich kann Joachim Franz Büchner steuern*“ zu singen. Als Collage und Erzählung zugleich, führt es in tiefe Abgründe mit einer beruhigenden Wirkung. So möchte ich vom Persönlichen zum Universellen und zur Emanzipation kommen.

Joachim Franz Büchner, unter anderem Gitarrist und Co-Songwriter der Hamburger Band „*Der Bürgermeister der Nacht*“, hat jetzt mit der „*Joachim Franz Büchner Band*“ (mit Mitgliedern von Station 17, Jens Friebe, Messer und Botschaft) ein Album auf Buback Tonträger veröffentlicht.





klub katarakt 17

19. - 22. Januar 2022

Die 17. Ausgabe von klub katarakt, Festival für experimentelle Musik, findet vom 19.-22. Januar 2022 auf Kampnagel in Hamburg statt.

1. Festivaltag: Eröffnung

Den Festivalsauftakt macht das Berliner Trio Lange//Berweck//Lorenz. Mit ihrem Labor aus analogen und digitalen Synthesizern sowie weiteren Maschinen spielen die drei Musiker*innen neue, speziell für das Trio geschriebene Werke von Kirsten Reese, Midori Hirano und Bernhard Lang. Das Hamburger Ensemble Nelly Boyd präsentiert im Anschluss eine Komposition von Robert Engelbrecht. Das Stück ist geschrieben für sechs Instrumentalist*innen (drei E-Gitarren, Klavier vierhändig und Perkussion) mit sechs separaten Zuspieldungen elektronischer Klänge.

2. Festivaltag: Porträt Klaus Lang

Der 1971 im österreichischen Graz geborene Komponist Klaus Lang ist Composer in Residence des diesjährigen Festivals. In seiner Musik wird Klang hörend erforscht – „ihm wird die Möglichkeit gegeben, seine ihm innewohnende reiche Schönheit zu entfalten“ (Lang). Nach einer Lecture zu seiner kompositorischen Arbeit wird Lang in zwei Kon-

zerten mit dem österreichischen Trio Amos – bestehend aus Sylvie Lacroix (Flöte), Michael Moser (Violoncello) und Krassimir Sterev (Akkordeon) – und der Pianistin Tamriko Kordzaia verschiedene Werke vorstellen; er selbst wird am Harmonium zu hören sein. Teil des Porträtkonzerts wird auch die Uraufführung einer neuen, von klub katarakt in Auftrag gegebenen Komposition sein.

3. Festivaltag: Gustavo Costa / The Interstring Project / Lisa Lammel & Desheng Chen

Der portugiesische Perkussionist Gustavo Costa eröffnet den 3. Festivaltag. Costa, der Gründer des Kollektivs Sonoscopia aus Porto und ein wichtiger Impulsgeber für aktuelle Musik in Portugal ist, wird sein erstes Solo-Album Entropies and Mimetic Patterns vorstellen.

Im Hauptkonzert tritt The Interstring Project auf, ein fünfköpfiges Ensemble, dessen Mitglieder akustische und elektrische Gitarren mit Objekten, Präparationen, Effektgeräten und Live-Elektronik kombinieren. In seinem neuen multimedialen Konzert inter/face reflektiert das Ensemble über das Interface als technisches und philosophisches Konzept: die Suche nach der Schnittstelle zwischen Mensch und Computer, Interpret*in und Komponist*in, Künstler*in und Publikum. Auf-



geführt werden Werke von Hunjoo Jung, Sarah Nemtsov und Francisco Uberto, begleitet von und erweitert durch ein Licht-Konzept des deutschen Künstlers Cornelius Reitmayr. Im Nachtkonzert tritt Julia Eckhardt auf. Sie ist Musikerin und Organisatorin im Bereich Klangkunst und arbeitet an der Schnittstelle zwischen komponierter und improvisierter Musik. Sie ist Gründungsmitglied und künstlerische Co-Direktorin des Q-O2 Workspace in Brüssel, für den sie verschiedene Forschungsprojekte konzipiert hat. Als Performerin hat sie mit zahlreichen Künstler*innen zusammengearbeitet, unter anderem mit Éliane Radigue, Phill Niblock, Pauline Oliveros und Jennifer Walshe. Sie hält Vorträge zu Themen wie Klang, Geschlecht und öffentlicher Raum. Eckhardt wird eine Soloperformance für Viola und Zuspielding präsentieren.

4. Festivals tag: Lucrecia Dalt / Valentina Magaletti / Andrea Belfi / Emol / Nelly Boyd

In der Langen Nacht zum Abschluss des Festivals präsentieren wir fünf kürzere Einzelkonzerte. Die in Berlin lebende kolumbianische Musikerin Lucrecia Dalt verbindet in ihrer Arbeit die zwei Welten der Avantgarde und der zeitgenössischen elektronischen Musik. Dalt präsentiert ihr neues Album *No era sólida* (VÖ September 2020) sowie weitere Stücke. Valentina Magaletti ist eine italienische Schlag-

zeugerin und Komponistin aus London, die ihre folkloristische und eklektische Palette durch Hören und Experimentieren mit neuen Materialien und Klängen strategisch bereichert. Ihre Arbeiten reichen von Jazz-Ansätzen bis zu Drone- und Field-Recordings und experimentellen/Avantgarde-Produktionen.

Der in Berlin lebende italienische Schlagzeuger Andrea Belfi ist bekannt für seine energie-geladenen Auftritte. Sein neues Album *Ore*, das er bei klub katarakt vorstellen wird, stellt das Schlagzeug ins Zentrum eines tiefgehenden, hypnotischen Hörerlebnisses, in dem sich Rhythmus mit elektronischen Texturen verbindet.

Luka Lenzin alias Emol lebt mit Musik und Illustration in Hamburg. Lenzin ist Mitglied der Bands *plastic* und *TWISK* und Teil des Kollektivs *ZOLLO*. In Kombination von Stimme und Elektronik erschafft Emol eine sehr persönliche, intime Klangwelt zwischen Experiment und Pop, in der Synthesizer, Geräusche und Stimme die Sprachinformation modulieren.

Das Hamburger Ensemble Nelly Boyd spielt eine räumliche Komposition von Jan Feddersen für zwei Stimmen, vier E-Gitarren und Zuspielding. (Stand: November 2021)

Buch: Kathy Page „Alphabet“, aus dem Englischen von Beatrice Faßbender

Es sind Orte, an die man nicht gerne gehen möchte: in ein Hochsicherheitsgefängnis für Männer, in das Herz eines gewalttätigen Mörders. Die von Großbritannien vor geraumer Zeit nach Kanada ausgewanderte Autorin Kathy Page hat aber genau dies getan. Sie hat keines der angenehmen Arbeitsstipendien in naturnahen Kleinstadtidyllen gewählt, sondern zum Unverständnis ihres Bekanntenkreises die Herausforderung angenommen, verurteilten Schwerverbrechern Alphabetisierungskurse zu geben. Ihre Erfahrungen sind in den Roman „Alphabet“ mit der Hauptfigur Simon Austen eingeflossen. Allerdings hat das angefangene Manuskript erst einige Jahre in der Schublade liegen müssen, bis sich Kathy Page an die Bearbeitung des Materials gewagt hat.

Simon Austen ist keiner bestimmten realen Figur nachempfunden, sondern aus mehreren Vorbildern zusammengesetzt. Die Autorin schafft es mit bewundernswürdiger Empathie, sich den Gefühlen dieses inhaftierten Gewaltmörders zu nähern, der seine Freundin umgebracht hat, weil sie nicht seinen Anweisungen Folge leistete. Beim Lesen schwankt man unweigerlich zwischen Mitleid und Abscheu, man erliegt Simons Charme und fürchtet doch seinen nächsten Kontrollverlust.

Die große Frage, die der Roman stellt, ist, ob sich ein Mensch tatsächlich verändern kann und ob es nach einer solchen Tat etwas wie Vergebung geben kann. Simon Austen tut viel, um eine Veränderung zu erreichen. Vor allem lernt er Lesen und Schreiben und übt seine neuen Fähigkeiten in unerlaubten Brieffreundschaften mit Frauen, denen er seine wahre Situation verbirgt. Dieses Spiel mit Identitäten fasziniert eine jugendliche Brieffartnerin besonders. Doch deren ebenfalls höchst instabile Psyche führt dieses Spiel schnell wieder an den Rand des Gefährvollen.

Auch seine TherapeutInnen tun viel, um Simon die Aufarbeitung seiner Traumata als vernachlässigtes und missbrauchtes Kind und einen gewaltlosen Umgang mit Sexualität zu ermöglichen. Seine Weigerung, über dieses Thema zu sprechen, führt seine Therapie in eine Sackgasse. Wie sich Simon in seine Therapeutin verliebt und sich ihr zu nähern versucht, ist ebenso spannend erzählt, wie die unterschiedlichen Sichtweisen der behandelnden und

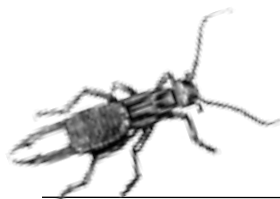
betreuenden Personen, die verschiedene Deutungen seiner Verwandlungsprognose aufzeigen.

Der Roman ist so fokussiert und konzentriert auf diesen Gefängnisort, dass die Szene, in der sich zwei TherapeutInnen privat in einem Pub treffen, wie eine Eruption wirkt. Sie sprechen hier über das Scheitern, das ihre Arbeit so oft begleitet, über die Verglebarkeit ihres Tuns. Und doch – es verändert sich etwas in Simon Austen. Seine toxische Männlichkeit, seine Verletzbarkeit wie seine Verletzungsneigung werden konterkariert, als er nach einem brutalen Angriff auf ihn im Krankenhaus liegt. Er teilt das Zimmer mit einer Transperson, die gerade mit Körperangleichungsoperationen begonnen hat. Charlotte in ihrer Ambiguität während des Transitionsprozess hilft ihm durch ihre Direktheit und Offenheit vielleicht mehr als alle anderen, seine Widersprüche anzuerkennen.

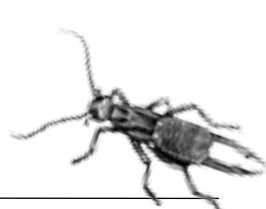
Ein derart vielschichtiges, doppelbödiges, durch die Alphabetisierung der Hauptperson, die sich Sprache ganz neu aneignet, besonders sprachverspieltes Buch kann in einer deutschen Übertragung nur gewinnen, wenn eine solch meisterhafte Übersetzerin wie Beatrice Faßbender sich der Sache annimmt. Kathy Pages ebenso großartiger Roman „All unsere Jahre“, in dem sie eine über 70 Jahre währende Mittelschichtsehe in der Vorstadt porträtiert, ist vom Sujet wie von der Erzählweise sehr anders und ebenso gelungen. Als Meisterin ihres Fachs versucht sie mit jedem Buch etwas gänzlich Neues. Glücklicherweise birgt ihre Werkgeschichte noch einige auf Deutsch bislang unveröffentlichte Schätze...

Lena Luczak (Lektorin für englischsprachige Literatur und politisches Sachbuch im Verlag Klaus Wagenbach)

Kathy Page
Alphabet
Aus dem Englischen von Beatrice Faßbender
Quartbuch.
Verlag Klaus Wagenbach
320 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
24,- Euro
ISBN 978-3-8031-3337-3



Was läuft denn hier?! **Wort und Position**



Worum geht's denn so in deiner Sendung?

Es geht um Literatur und um ihre Rezeption. Es geht um die Autor:innen und die Zeit in der das Geschriebene entstanden ist. Es geht darum, was das alles mit mir, mit uns im Heute und Morgen zu tun haben könnte. Dabei ist Literatur der Roman, die Erzählung, das Sachbuch, die Lyrik, das Hörstück, ...

Im Gespräch mit Autor:innen oder Gästen wird ausgelotet und nachgedacht, was das Zeug hält.

Warum?

Ich mache die Sendung, wie ich gern selbst Radio höre. Ich mag es, Gesprächen mit Tiefe oder zumindest dem redlichen Versuch dazu zuzuhören und ich höre gern Gespräche über Gelesenes. Die Länge der Sendung von drei Stunden lässt sehr viel zu und ist Herausforderung zugleich. Ausführlichkeit ist möglich, Laberei Gefahr. Ungefähr vierteljährlich stellt sich Wort und Position dem und versucht, für das Objekt der Sendung zu begeistern, Unbekanntem Öffentlichkeit zu geben und neue Perspektiven auf Bekanntes zu bieten. Anna Seghers' „Transit“ betrachtet im Kontext der „Festung Europa“ unterscheidet sich von der Rezeption als Roman über die Flucht vor den Europa überfallenden Deutschen. Die Hörstückbearbeitung von Elias Canettis „Masse und Macht“ und das Gespräch mit dem Autoren Ingo Leindecker erweitert den Blick auf faschistische Tendenzen unserer Gesellschaft. Sich mit Thomas Braschs radikalem Blick auf die bundesdeutsche Gesellschaft zwischen 1977 und 2001 auseinanderzusetzen, ist nicht nur erhellend sondern auch ein ästhetisches Vergnügen.

Seit wann machst du Radio?

Seit ungefähr 20 Jahren bin ich Teil der Redaktion des Drei-Akkorde-Fachmagazins SUBjektiv, das auf Radio Corax und seit einiger Zeit auch beim Freien Radio Neumünster und Pi-Radio in Berlin ausgestrahlt wird. Das Prinzip ist denkbar

simpel: zwei Menschen treffen sich jeden Montag um 21.00 Uhr und beeindruckten sich gegenseitig (denken sie zumindest) mit einer unabgesprochenen Musikauswahl - wenn jemand anders zuhört, ist das auch okay.

Was begeistert dich an Radio und vor allem am FSK?

Radio als jetzt-und-hier-Medium ist magisch. Als Heranwachsender habe ich meinen Wecker klingeln lassen, um nachts im Radio Musiksendungen zu hören und meine Kassetten aufzunehmen. Auch als Sendungsmacher liebe ich die Vorstellung, dass was gerade on Air entsteht, im Sendemoment auch schon wieder verschwunden ist. Alles existiert nur, solange vor Mikrofon und Radiolautsprecher Menschen sitzen und sich auf die Kommunikation einlassen. Podcast ist praktisch - ich sammle Schallplatten. (Realitätscheck: die Gespräche aus Wort und Position werden natürlich zwecks zusätzlicher Verbreitung des Inhaltes zum Nachhören veröffentlicht.)

FSK und Freie Radios bieten mir und allen, die sich auf die Grundsätze und Statuten einlassen wollen, die Möglichkeit UKW oder DAB+ oder die Streams der Radios zu bespielen. Sie sind Orte für Abseitiges oder Verarbeitiges, für Experimente und oft für Sprachen und Musik, die nirgends anders im Radio zu hören sind. Und das alles ohne Chefredaktion und Intendanz, sondern in Selbstverwaltung - ich verstehe bis heute nicht, wie man von all dem nicht begeistert sein kann!

Wort und Position ist Vierteljährlich auf FSK zu hören. Nächster Sendetermin ist der 24.01.

FREIES RADIO IM DEZEMBER & JANUAR

Sachzwang FM: 20 Jahre nach Nine-Eleven

Freitag, 03. Dezember um 8.00 Uhr

Wir blicken auf das traumatisierende Datum vor 20 Jahren zurück und hören Statements und Einschätzungen zur aktuellen Lage, Analysen und Kommentare mit einer kurzen Geschichte der Taliban.

Dünnes Eis - Klimamagazin der Redaktion 3

Freitag, 10. Dezember um 14.00 Uhr &

Freitag, 14. Januar ebenfalls um 14.00 Uhr

Was bleibt nach Glasgow - was bleibt von Lützerath?

Möllner Rede im Exil 2021

Sonnabend, 11.12 um 10.00 Uhr

Ayşe Yılmaz, Yeliz und Bahide Arslan wurden am 23.11.1992 in Mölln bei einem rassistischen Brandanschlag ermordet. Im Gedenken an sie findet die „Möllner Rede im Exil“ statt. Seit 2013 ist die Rede nicht mehr Teil des offiziellen Gedenkens der Stadt Mölln. Es schien nicht länger erwünscht, dass die Familie der Ermordeten die Redner:innen selbst bestimmt. Seitdem wird sie an wechselnden Orten „im Exil“ gehalten. Aufzeichnung vom 7. November aus dem Kieler Schauspielhaus.

Plateau

Mittwoch, 15. Dezember um 20.00 Uhr

Immer am dritten Mittwoch des Monats mit einer Vorschau zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau.

Hörspiel „Die Toten nennen sich nicht“

Freitag, 17. Dezember um 9.00 Uhr

Am 31.5.1991 wird auf der Leipziger Straße in Dresden Rainer Sonntag erschossen. Er ist zu diesem Zeitpunkt führender Nazikader einer erstarkenden Bewegung.

LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

Sonntag, 19. Dezember um

15.00 Uhr und Sonntag, 16.

Januar um 15.00 Uhr

Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newsflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt.

Ich bin ein Hamburger

Donnerstag, 23. Dezember und Don-

nerstag, 27. Januar um 13.00 Uhr

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! Immer am vierten Donnerstag eines Monats.

Radio Nordpol: Monster of the Capital - Part I: Freud, Frankenstein und die seziierten Körper des Proletariats

Freitag, 31. Dezember um 14.00 Uhr

Was erzählen uns die Geschichten von Zombies, Werwölfen & Vampiren über unser eigenes Leben? Wieso fasziniert uns das „Unheimliche“? Von literarischen Erfindungen einer Mary Shelley (Frankenstein) führt die Fährte über das Vergessen der alltäglichen, abgewerteten Lebensrealitäten zu den Revolten der arbeitenden Körper. Die Spurensuche einer „klassenkämpferischen Gedächtnispolitik“ (Foucault) kehrt zurück zu den Revolten der Industriellen Revolution.

Das Ende der Ideologiekritik?– Erkundungen im Anschluss an Wolfgang Pohrt

Donnerstag, 6. Januar um 09.00 Uhr

Klaus Bittermann, Dietmar Dath und Jan Philipp Reemtsma diskutieren über die Charakteristika von Pohrts Denken und dessen Entwicklung in 40 Jahren publizistischer Tätigkeit. ... Kooperation des Hamburger Instituts für Sozialforschung mit der Edition Tiamat am 13.10.2021.

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Tirons sur les Cadran!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 Radyo Metro:pool

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Winter geht auch mal vorbei! Universität ohne Semesterferien! Seminare zwischen Sauna und Schwimmbecken. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen.

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 HoPo Express #135 How to make a radio: Radiogesichter

Eine offene Radorunde mit lieben Menschen aus dem Umfeld der HopoExpress Mitreisenden. Keine festen Themen und Spaß am gemeinsam Radiomachen mit einer Auswahl an bunter Musik und Schmackhaftem aus dem Getränkeautomaten. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://je-danse.de>

22:00 Hirntod

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | <http://www.anothernicemess.com>

08:00 Institutioneller Rassismus in der Medizin

Aufzeichnung einer Podiumsdiskussion zum Thema „Institutioneller Rassismus in der Medizin: Perspektiven für Gesundheitserziehung, Patientenbefähigung und Rechenschaftspflicht“ vom 01.10.2021 im Rahmenprogramm „Politisches Denken & Kritisches Bewusstsein“, organisiert von der BLACK COMMUNITY Coalition for Justice & Self-Defence beim ALAFIA 2021 – Afrika Festival Panel:

Moderation Sista Oloruntoyin (BCCJSD und ARRiVATi-Community Care) – Dr. med. Amma Yeboah (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und Psychodynamische Supervisorin – <https://amma-yeboah.de/>) – Ngozi Odenigbo (Black in Medicine – Netzwerk für Schwarze Mediziner*innen – <https://blackinmedicine.de/>) – Die Minga Katjomuise (Bundesfachnetz Gesundheit & Rassismus – <https://www.gesundheit-und-rassismus.de/>) – Daniel Manwire (Initiative in Gedenken an Achidi John) – Brother Mwayemudza (BCCJSD und ARRiVATi-Community Care) | redaktion3@fsk-hh.org | <https://blackcommunityhamburg.blackblogs.org/>

10:00 commune

“Im Gespräch mit Christopher Wimmer über sein Buch “Die Kommune vor der Kommune”. Die Pariser Kommune von 1871 hat dieses Jahr Jubiläum, was sich auch in zahlreichen Diskussionen in den Medien und verschiedener neuer Bücher über die Kommune zeigt. Mit Christopher Wimmer werden wir über das von ihm und Delf Hartmann bei Assoziation A erschiene Buch “Die Kommune vor der Kommune 1870/71” sprechen. Darin gehen beide den Vorläufern der Pariser Kommune in Städten wie Lyon, Marseille oder Le Creusot nach, wo sich auch Kommunen gegründet haben. Diese aufständischen Bewegungen gründen in den sozialen Kämpfen der 1860er Jahre in Frankreich. Beide Autoren spüren diesen Kämpfen in der französischen Provinz ebenso nach wie in Aufständen in den Kolonien. Beide weiten den Blick von unten und zeichnen ein genaueres Bild der Klassenkämpfe des 19. Jahrhunderts. Zu Beginn der Sendung werden wir einen Audio-mittschnitt zu der Veranstaltung zur Pariser Commune am 22. September in der Roten Flora senden und danach mit ihm diskutieren.” | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.assoziati-on-a.de/buch/Kommunen>

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Der globale Antisemitismus**14:00 MUNTU KAMÂA**

Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern**17:00 Mondo Bizarro****19:00 Güncel Radyo****20:00 Halo Halo****22:00 metroheadmusic for metroheadpeople****00:00 metronight**

Donnerstag Nacht Mix | info@metroheadmusic.net | http://metroheadmusic.net

FREITAG, 03.12.2021

07:00 Quarantimes**08:00 Offenbarungseid. 20 Jahre nach Nine-Eleven**

Pünktlich zum zwanzigsten Jahrestag der monströsen Terroranschläge vom 11. September 2001 in Manhattan, die einer Kriegserklärung gleichkamen, wird die Welt abermals von beunruhigenden Nachrichten aus Afghanistan überwältigt. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.aff-bawue.org/querfunkt-sachzwang.html

10:00 The Bridge Radio

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show**14:00 Zeckenfunk & Hempels Radio**

Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive**Unternehmungen**

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | https://deadbylaw.blackblogs.org/

20:00 Radio Ungawa**22:00 No Fish On Friday****00:00 Clap Your Feet**

https://www.facebook.com/clapyourfeet.de

SAMSTAG, 04.12.2021

06:00 Skatime Musikschleife**Offbeat am Morgen Vol. 56**

Offbeat am Morgen - für alle Nachtschwärmer:innen, -arbeiter:innen und Frühaufsteher:innen: die Skatime Musikschleife

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel -**J'ADORno la critique**

“Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!” (Bert B.) Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn “[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält.” J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Akonda

Diesesmal im Tausch mit der Funkpiratin 1 Woche früher. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Jazz oder nie**19:30 Antifa Info**

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**23:00 Rock Bottom**

SONNTAG, 05.12.2021

09:00 Radyo Metro:pool**11:00 reh|v|v|o|l|lte radio**

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | http://rehvvollte.blogspot.eu

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 das BRETtchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 06.12.2021

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 reh[h]v[v]o[l]l]te radio

wiederholung vom vortag
<http://rehvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/> | redaktion3@fsk-hh.org

15:30 open

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

Wir spielen afrikanische, orientalische, asiatische und electro cumbia mit Schwerpunkt Elektronische Dance Music.Urban Beats. NO BORDERS. Streetmusic/Urban Beats aus den Zentren wie Durban(Südafrika), Kinshasa, Beirut, Tel Aviv,Kairo,Lagos... sowie an "Migranten" aus Lissabon, Paris, Amsterdam, Athen, London.... Manchmal auch von traditionellen Musikern gespielt oder in experimenteller Form, incl. Label- und Artist Portraits. Live aus dem Fsk-Sendestudio mit Vinyl präsentiert von Mrs. Afronaut und DJ Hardy. | <https://hearthis.at/radiourbanbeatflo> | hardy.storz@web.de

19:00 FARFALLA FM

„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik, Soligrüße und was sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.“ | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: ...und der Nobelpreis geht an...

“Es gibt klare Regeln, wir müssen die Bilder Notleidender aushalten,” sagte Sachsens Ministerpräsidentin Kretschmer angesichts der katastrophalen Situation in der Grenzregion zwischen Belarus und Polen. Auch die deutsche Regierung stellt damit unter Beweis, dass sie aus den Ereignissen im Sommer 2015 ihre Konsequenzen gezogen hat. Abseits der Bankrotterklärung jeglicher zivilisatorischer Mindeststandards, welche auf Seiten der EU zur Zeit zu beobachten sind, sprechen wir mit Personen über die konkrete Situation im Grenzgebiet, die Vorbedingungen und die Möglichkeiten zur Intervention. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 07.12.2021

07:00 recycling

09:00 Brettchen

Vom Sonntag | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte:

Ka Baird & Pekka Airaksinen - FRKWYS Vol. 17: Hungry Shells/RVNG Intl.

Die ganze platte mit meiner liebings elektronikperformerin, zusammen mit Pekka, finnischer extrem musiker, der schon in den 1960er platten veröffentlicht hat. Das label schreibt über die platte: "Hungry Shells, the seventeenth entry in RVNG Intl.'s intergenerational collaborations series FRKWYS, brings together vocalist and multi-in-

strumentalist Ka Baird with avant-garde composer and radical performance art pioneer Pekka Airaksinen. Recorded six months before Pekka's passing, Hungry Shells alchemizes separate but similar spiritualistic practices, canvassing Baird's voice and synthesizer rituals and Airaksinen's lysergic sound explorations into startling, surreal landscapes." | thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen:

Richard H. Kirk - Disposable Half-Truths/Industrial Records

Richard H. Kirk ist dieses Jahr verstorben und aus diesen Anlaß spielen wir seine erste soloveröffentlichung von 1980, inzwischen ein industrialklassiker. Discogs schreibt über ihn: "Richard H. Kirk (born 21 March 1956, Sheffield, England - died 21 September 2021) was an English musician who specialised in electronic music. He was a member of the industrial music band Cabaret Voltaire, formed in 1973. He released his first solo album "Disposable Half-Truths" in 1980, and developed a solo career parallel to the band until its dissolution in 1994. His music featured a fusion of diverse musical genres from dance-orientated Techno and House to Experimental Electronica and Ambient. Kirk resurrected the Cabaret Voltaire name in 2009 as the sole member." | thomas@fsk-hh.org

15:00 radio gagarin -

neueheiten und altbewährtes im mix

17:00 Schwarze Klänge

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org | <http://juedischerundschau.de/>

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

MITTWOCH, 08.12.2021

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world? -

[exit!-Lesekreis HH]

redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 elektru

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen.

17:00 Bildende Computer - rC3 - remote Chaos Experience

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. Der CCC richtet in diesem Jahr erstmalig die Remote Chaos Experience (rC3) statt einer Veranstaltung vor Ort in Leipzig aus. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://events.ccc.de/2020/09/04/rc3-remote-chaos-experience/>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. |

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 smash their gendernorms

Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken uns letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen. In dieser Sendung machen wir uns Gedanken darüber, wie diese Vorstellungen von Geschlecht überwunden oder zumindest weniger reproduzieren werden können. Und zu diesen Gedanken gibt es Musik. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://kritische-maennlichkeit.de/>

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 09.12.2021

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 18: Filmkomiker



Warum Laurel & Hardy nicht Dick & Doof sind.
| redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.mixcloud.com/TheRevolver/>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neo post dada surreal punk show

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus -

die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 10.12.2021

07:00 Quarantimes

08:00 HoPo Express #136

Ein konkretes Thema für diese Sendung stand bis Redaktionsschluss leider noch nicht fest. ... | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings

uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change - not climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Die Insulaner

Von Föhr bis nach Spiekeroog rocken wir für Euch das Radio!

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 radio gagarin -

neuheiten und altbewährtes im mix

Altbewährtes und neuheiten aus den bereich industrial, noise, drone, ambient, gitarrenlärm, improvisierte musik, elektro-akustik und neuer klassik. | thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 11.12.2021

10:00 Möllner Rede im Exil 2021

Die Möllner Rede im Exil wurde in diesem Jahr als Symphonie der Solidarität von den Familien Arslan und Yilmaz und dem Freundeskreis United gehalten. Ayşe Yilmaz, Yeliz und Bahide Arslan wurden am 23.11.1992 in Mölln bei einem rassistischen Brandanschlag ermordet. Im Gedenken an sie findet die „Möllner Rede im Exil“ statt. Seit 2013 ist die Rede nicht mehr Teil des offiziellen Gedenkens der Stadt Mölln. Es schien nicht länger erwünscht, dass die Familie der Ermordeten die Redner:innen selbst bestimmt. Seitdem wird sie an wechselnden Orten „im Exil“ gehalten. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://gedenkenmoelln1992.wordpress.com/>

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Diesesmal 1 Woche später.

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box: UNGEHEUER

Etwas verstohlen klopft es an der Tür. Mehr das

Echo eines entfernten Pochens. Wir eilen hin. Öffnen die knarrende Pforten unseres Studios am Rande der Zeit. Ein Blick hinaus – unsere Besucher sind eingetroffen. Vielerlei Gestalt, vielerlei Geschlechts, vielerlei Herkunft. Von entlegenen Inseln, längst untergegangenen Kontinenten. Dereinst verborgen in verwunschenen Schlössern im Wald, kosmischen Zwischensphären, aufgetaucht aus den Tiefen dunkler Ozeane, aus Zeiten „als noch Natur im mächtigen Vermögen geschwängert täglich Ungeheuer wiegte“ (Baudelaire). Nunmehr entsprungen dem Schlaf der Vernunft oder dem Unterbewusstsein. Sie sind willkommen und bei ihnen wollen wir wohnen, für eine gewisse Zeitlang. Geschich-

zung, das Wählen der Studionummer: 432 500 46. Während die Musik den Raum der neuen Gemeinsamkeit erfüllt, kehren wir noch einmal zurück zu den Wunderkammern des Dr. Moreau und anderer gottgleicher Schöpfer, die träumten von einer perfekten, vom Makel des Zufälligen befreiten Schöpfung. Schien doch das irdische Leben Instabilität und Zerfall mit sich zu bringen. Und war eine Theorie der vielgestaltigen Evolution in ihrer Konsequenz noch fremd, so lange sie dem homo sapiens und seiner Erscheinung die Krone der Schöpfung einzuräumen schien. Auf dem Wege zum Posthumanen werden wir Teil einer gemeinsamen (und sei es auch nur einer ima-



ten austauschen über das Ungeheure des anthropischen Exzeptionalismus, diesem Alleinanspruch auf die Deutungshoheit über das Leben und seinen legitimen Formen. Um uns miteinander zu verbinden und in Ermangelung einer gemeinsamen Sprache, stellen wir Plattenspieler und Mikrophone auf – Entfernungen müssen überwunden werden. Und für diejenigen, mit denen wir nicht einmal diesen einen Ort teilen können, auch noch ein Telephon. Anrufe und Musikeinspielungen aus anderen, parallelen Welten über Ungeheuer, Monster und andere Lebensformen sind damit möglich. Einzige Vorausset-

ginären) Biosphäre. Und versammeln uns im Palast ungeheurer Herrlichkeit. Unter einem neuen Himmel, zu den festlichen Klängen eines anderen Lebens. Und schauen die Andersartigkeit. | lmb@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 12.12.2021

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es ab sofort mit dieser Sen-

dung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Haus Of Xhaos

Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Crackhouse Kochradio



Die Radiokochshow mit Fabse und Felix. 60 Minuten pure Leidenschaft, fürs Kochen. heute wollen wir mit Cathrin Clash RohkostSalat "kochen" und dabei ueber Feminismus, St.Pauli-Sued und die MasterThese reden, wenn ihr mitmachen wollt schreibt uns eine Mail an kochradio@gmx.de und bekommt die Einkaufsliste, ladet euch Freunde ein und kocht gemeinsam mit uns. hoert alte Sendungen von uns auf [mixcloud/crackhouse-kochradio](https://mixcloud.com/crackhouse-kochradio) und schickt uns ein Foto von eurer Version unseres Essen auf [facebook/Crackhaus](https://facebook.com/Crackhaus) oder [instagram/crackhouse_kochradio](https://instagram.com/crackhouse_kochradio). | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins.

Diskussion über Dialektik Negative Metaphysik und Dialektik der Aufklärung 19

Die Auseinandersetzung mit Karl Heinz Haags „Fortschritt in der Philosophie“ und sein Werk „Metaphysik als Forderung rationaler Weltauffassung“ wird fortgesetzt. Heute setzen wir die Einführung in die philosophische Entwicklung von Karl Marx fort und bereiten die Diskussion der nachmarxschen Theorien vor, die mehr vom Engelsismus bestimmt sind

und katastrophale Entwicklungen nach sich ziehen. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsisteins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #342

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI (www.ubuibi.org). Net-cast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 3 August 2014 with Big City Orchestra / Theme: "DIVINE DELAY..."

00:00 Nachtmix

MONTAG, 13.12.2021

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Wdh. vom Vortag | studiof@fsk-hh.org

12:00 Release monday

2 Stunden Rückblick der monatlichen Release aus der Pop/HipHop/Grime und Afro Beat Szene. Mit Hintergründen zu Künstler*innen Labels und Newcomer*innen. BIPOC ONLY! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Radio Jonbesh - شينج وى دار

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 ninki_nanka fm

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Info

20:00 Maulwurf der Vernunft - Buchbesprechung:

Capitalist Realism (Mark Fisher)

Mit „Capitalist Realism“ beschreibt Mark Fisher ‘das weitverbreitete Gefühl, dass der Kapitalismus nicht nur das einzig gültige politische und ökonomische System darstellt, sondern dass es mittlerweile fast unmöglich geworden ist, sich eine kohärente Alternative dazu überhaupt vorzustellen.’ Im gleichnamigen Buch beschreibt er die Bedeutung dieses Gefühls für die Kulturproduktion, die individuelle Psyche sowie Formen, Strukturen und Institutionalisierungen des gegenwärtigen Klassenkampfes.

Seine Analyse des Status Quo ist zuweilen deprimierend, birgt aber einige Ansatzpunkte für eine Kritik etablierter linker Praxisformen und die Suche nach neuen. In unserer Sendung wollen wir das Buch besprechen und seine Analyse auf ihre Brauchbarkeit für die radikale Linke hinsichtlich aktueller und noch aufzuwerfender strategischer Fragen hin überprüfen. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie - das cludiert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absurdistische Ernsthaftigkeit - vorgetragen mit professioneller Ironie. roshzeeba.com | jxen.de | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 14. 12. 2021

07:00 Maulwurf der Vernunft - Buchbesprechung: Capitalist Realism (Mark Fisher)

redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Vom Abend

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Ennio Morricone's Angst über der Stadt zu Ehren Jean Paul Belmondos

Mit Dr. Monkula | Trikorder@zeromail.org | <http://Monomal.org>

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Stash

<http://stash-radio.de/>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 15. 12. 2021

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Inkasso Hasso - Vom Jerusalem des Balkans zur „judenfreien“ Stadt

„Ich sah etwas Außergewöhnliches, was ich noch nie sah. Ich sah eine jüdische Stadt, eine jüdische Arbeiterstadt.“ So äußerte sich David Ben-Gurion 1910 über Thessaloniki. Heute leben nur noch ca. 1.500 Jüdinnen und Juden in der Stadt am Thermaischen Golf. Deutschland zerstörte dessen einstiges jüdisches Antlitz. Wir widmen uns der (anti-)jüdischen Geschichte Thessalonikis und rekonstruieren den Prozess, der aus dem einstigen „Jerusalem des Balkans“ eine „judenfreie“ Stadt machte. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 aufgeladen und bereit

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Plateau

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | info@gumbofrisstschmidt.de | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 16.12.2021

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar

14:00 Free Wheel

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 17.12.2021

07:00 Quarantimes

08:00 Feminismus, Antisemitismus und jüdische Realitäten

Inwiefern war und ist der Feminismus nicht nur Weiß, sondern auch immer christlich geprägt? Was bedeutet das für die feministische Praxis und was kann der Feminismus von jüdischen Perspektiven lernen? Sind gar Jüdinnen die eigentlichen Expert*innen wenn es um den Umgang mit unterschiedlichen Stimmen, Bedarfen oder dem Aushalten von Widersprüchen geht? Warum reicht es nicht aus sich im Feminismus nur mit Antisemitismus auseinanderzusetzen, sondern ebenso mit jüdischen Perspektiven und jüdischen Realitäten? Wie müsste echte Solidarität mit und wirklicher Support von Juden*Jüdinnen in Deutschland aussehen – vor allem in feministischen und intersektionalen Bündnissen? Xenia und Marzena vom Feminist Strike Radio sprachen hierzu mit Debora Antmann und Hanna Veiler im Juli 2021. | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 "Die Toten nennen sich nicht" Hörspiel

Am 31.5.1991 wird auf der Leipziger Straße in Dresden Rainer Sonntag erschossen. Er ist zu diesem Zeitpunkt führender Nazikader einer erstarkenden Bewegung. Sein Handwerk hat er in den 70er und 80er Jahren in Dresden erlernt, in Hessen unter Anleitung von Michael Kühnen perfektioniert. Nun

steht sein Körper dem Eröffnen neuer Absatzmärkte im einigen Deutschland im Weg. Sonntags Tod stellt die Frage nach der Empathie. Wann sterben die Täter? Und was überdeckt die Erinnerung an die Toten? Und wie kann Erinnerung mit Tätern umgehen, ohne sie aus Schuld und Verantwortung zu lösen? Die Toten bergend versprach sich Heiner Müller früher der Ewigkeit. Wie muss er irren, werbend unter Lebenden für ein Ende der Toten? Im Deutsch trifft er durch Versöhnung bereinigte Tote. Die Fixierung auf das vorangegangene, niemals aber vergehende Unglück, die Selbstvermählung mit den Toten stottert die unausgesprochene Drohung der Versöhnung. In Deutschland hat man keine Ahnung vom Sterben, nur das Wissen der Möglichkeit des reibungslosen Ablauf. Die Toten werden kontaktlos umklammert. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. | <https://radio-fratz.de/> | <https://freiesradio-nms.de/> | <http://www.freie-radios-sh.org/> | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Soul Stew

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 18.12.2021

10:00 MOTIVATION 2.0

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ¡Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die of-

fenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 vibes abroad radio show

redaktion3@fsk-hh.org |

18:00 Multiplication de l'Amusement

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 CORAX AntiFa Info

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

SONNTAG, 19.12.2021

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio -

queerfeministische Sounds & Thoughts

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Monomal's Radio Sabbatical

Guillermo Arriagas' DER WILDE als Schiedsrichter des Duells CIELITO LINDO vs QUIZAS, QUIZAS, QUIZAS | Trikorder@zeromail.org | <http://Monomal.org>

00:00 Nachtmix

MONTAG, 20.12.2021

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Neue Musik aus China

19:00 FARFALLA FM

20:00 Durch die Nacht - Fragen der Philosophie.

Heute wollen wir uns mit Fragen der Philosophie befassen, den Bedeutenden und Unbedeutenden, die kleinen sowie den Großen. Wir stellen die Welt vom Kopf auf die Füße. Vielleicht mit einem Gast, den wir lange nicht gesprochen haben. Wie immer könnt ihr eure philosophischen Abhandlungen auch telefonisch unter der euch bekannten 43250046 einreichen. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Kunst, Kost, Leben

“Lohn, Preis, Profit” | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

DIENSTAG, 21.12.2021

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

07:00 Durch die Nacht

10:00 Kunst, Kost, Leben

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 die ganze platte:

arcane device - ruins/bandcamp

Altmeister arcane device aka david lee myers ist zeit geraumer zeit sehr abtive auf bandcamp. Er hat schon alben mit asmus tietchens veröffentlicht und ist mitte der 1990er jahre berühmt mit seiner feedbackmaschine geworden. Euch erwartet ein album mit wundersamer, toller elektronik. | thomas@fsk-hh.org

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 FEMLAB spricht

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 22.12.2021

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Kaffeehausdilettant*ⁿ

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.” --Wiki-- Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

14:00 Plateau

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat.

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen.

17:00 TimeOut

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 MUNTU KAMÂA

22:00 fiction for fairies & cyborgs

DONNERSTAG, 23.12.2021

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neo post dada surreal punk show

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 24.12.2021

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

Aerosole warten am Glühweinstand. Das Weihnachtshasser-Spezial. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.mixcloud.com/TheRevolver/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 25.12.2021

10:00 رتج

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 182

“Christmas time again” - dieser BUSTER ALL STARS (aka BAD MANNERS) Titel ist heute natürlich ein Muss, ob weitere Klassiker dazukommen oder die 90 Minuten mit 2-Tone Ska-, Balkanbeat-, Dub-, Klezmer-, Latin-Ska-, Mestizo-, Reggae-, Rocksteady-, Trad.Ska- oder Ska-Punk Neuerscheinungen gestaltet werden? Who Knows?

19:30 Antifa Info

antifa@fsk-hh.org

20:00 Loretta Leselampe

Ablegen | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 The Rambler

01:00 Reizüberflutung in da Mix

SONNTAG, 26.12.2021

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

<http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

<http://www.unpeeled.de>

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 27.12.2021

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Beat the Future

14:00 Radio PoPo

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Kultürministerium

19:00 Info

20:00 Feminismus, Antisemitismus und jüdische Realitäten

Inwiefern war und ist der Feminismus nicht nur Weiß, sondern auch immer christlich geprägt? Was bedeutet das für die feministische Praxis und was kann der Feminismus von jüdischen Perspektiven lernen? Sind gar Jüdinnen die eigentlichen Expert*innen wenn es um den Umgang mit unterschiedlichen Stimmen, Bedarfen oder dem Aushalten von Widersprüchen geht? Warum reicht es nicht aus sich im Feminismus nur mit Antisemitismus auseinanderzusetzen, son-

dern ebenso mit jüdischen Perspektiven und jüdischen Realitäten? Wie müsste echte Solidarität mit und wirklicher Support von Juden*Jüdinnen in Deutschland aussehen – vor allem in feministischen und intersektionalen Bündnissen? Xenia und Marzena vom Feminist Strike Radio sprachen hierzu mit Debora Antmann und Hanna Veiler im Juli 2021. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 "Die Toten nennen sich nicht" Hörspiel

Am 31.5.1991 wird auf der Leipziger Straße in Dresden Rainer Sonntag erschossen. Er ist zu diesem Zeitpunkt führender Nazikader einer erstarkenden Bewegung. Sein Handwerk hat er in den 70er und 80er Jahren in Dresden erlernt, in Hessen unter Anleitung von Michael Kühnen perfektioniert. Nun steht sein Körper dem Eröffnen neuer Absatzmärkte im einigen Deutschland im Weg. Sonntags Tod stellt die Frage nach der Empathie. Wann sterben die Täter? Und was überdeckt die Erinnerung an die Toten? Und wie kann Erinnerung mit Tätern umgehen, ohne sie aus Schuld und Verantwortung zu lösen? Die Toten bergend versprach sich Heiner Müller früher der Ewigkeit. Wie muss er irren, werbend unter Lebenden für ein Ende der Toten? Im Deutsch trifft er durch Versöhnung bereinigte Tote. Die Fixierung auf das vorangegangene, niemals aber vergehende Unglück, die Selbstvermählung mit den Toten stottert die unausgesprochene Drohung der Versöhnung. In Deutschland hat man keine Ahnung vom Sterben, nur das Wissen der Möglichkeit des reibungslosen Ablauf. Die Toten werden kontaktlos umklammert.

22:00 snippets

Die Magazinendung am vierten Montag im Monat dieses mal mit Rückblick auf: schon wieder ein Jahr geskipped. Dies das, ihr wisst. Plus: Jahresfavoritenplaylist der Redaktion zum Runterkommen nach den Festtagen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 28.12.2021

07:00 Feminismus, Antisemitismus und jüdische Realitäten

Wiederholung vom Vorabend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 snippets

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Love Exposure Trikorder Score.

Mix aus dem Soundtrack. Love Exposure Trikorder Score. | trikorder@zeromail.org | <http://monomal.org>

14:00 Refugee Radio Network /
MIGRANTPOLITAN RADIO

16:00 Tipkin

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 zikkig

Texte | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des
globalen Antisemitismus LXXXIX

Die Auseinandersetzung mit dem Schwarzbuch des Jüdischen Antifaschistischen Komitees (JAFK), das 1942 gegründet wurde und die Juden des Westens zum Widerstandskampf gegen Hitler zu mobilisieren suchte, wird fortgesetzt. Der Überblick über Genesis der Politik der Vernichtung wird weiterhin vertieft | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 The TMRW show

Welcome to the TMRW show. Bringing you the best sounds from across the globe of yesterday, today and TMRW.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 29.12.2021

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Radio Nordpol - best of 2021

In der Pandemie hat sich im Ruhrgebiet das Internet Radio "Radio Nordpol" gebildet und ist stabil on 0/1. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org/>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Honky Tonk Blues

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Steuergeld für rechte Kaderschmieden - der
Stiftungstrick der AfD

Mitschnitt einer Diskussionsveranstaltung mit Volker Beck und Micha Brumlik zur Steuerfinanzierung der AfD-nahen Desiderius-Erasmus-Stiftung. Danke mikro.fm/Freies Radio Berlin. | redaktion3@fsk-hh.org



»DIE WAHRHEIT IST IMMER KONKRET.«
Lenin

konkret
Lesen, was andere nicht wissen wollen.
Jeden Monat am Kiosk.

www.konkret-magazin.de

Große Brunnenstr. 68



elrojito
Biodaffee
aus eigener
Rüstung
Solidarisch!

www.el-rojito.de

"Ich lenke Getränke"

-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:

Buntes Weinsortiment
Premium Cola und Bier
Pflück - Schorlen und natürlich
KGB - Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst

040-85 110 35

durst@kgb-getraenke.de



www.kgb-getraenke.de

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen.

17:00 Gutzki

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Kling, Klang, Klöngchen, wer klingt so hell in rauer Nacht? Es sind die zwei Stimmen im Fummel, die kurz aus ihrer Winterschlafhöhle kommen und mit Zimbeln und Harfen dem alten Jahr mal richtig die Meinung geigen. Da ja bekanntlich alles irgendwann auch einmal besser wird, machen die beiden Damen sich und der Zuhörer:innenschaft ein wenig Hoffnung auf 2022. Mal schauen, was das hauseigene Orakel für das kommende Jahr so alles herbeifantasiert. Musik gibt es auch, wurde uns versprochen. Wir bleiben gespannt! Diesmal mit: Blessless van der Platenvlotbrug und Didine Mahoney. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/cxsi>

22:00 Musikredaktion

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 30.12.2021

09:00 Th. W. Adorno: Schein – Form – Subjekt

Prozeßcharakter des Kunstwerks (Rezension)

Bücher, die zwar existieren, aber niemals geschrieben wurden, können eine enorme Wirkung entfalten. Das beweist der Text, an dem Adorno bis zu seinem Tode gearbeitet hatte, ein Torso, das in der Form, in der es existiert von Adorno er niemals imprimiert hätte. Denn Adorno setzte sich dem Zeitgeist, den Wolfgang Neuss als „Es genügt nicht, keine Gedanken zu haben, man muss auch unfähig sein, sie auszudrücken, entgegen: „Der Ausdruck wird durchs Denken, an dem er sich abmüht wie Denken an ihm, seiner Zufälligkeit enthoben. Denken wird erst als Ausgedrücktes, durch sprachliche Darstellung, bündig; das lax Gesagte ist schlecht gedacht. Durch Ausdruck wird Stringenz dem Ausgedrückten abgezwungen. Er ist kein Selbstzweck auf dessen Kosten, sondern entführt es aus dem dinghaften

Unwesen, seinerseits einem Gegenstand philosophischer Kritik.“ (Adorno, Negative Dialektik) Gretel Adorno, Ehefrau Adornos, war an dem Torso keineswegs bloß als Schreibmaschinen-Kraft beteiligt. Dass sie auch die Textvarianten mit Adorno diskutierte, wird deutlich an der „Textkritischen Edition der letzten Überarbeitung des III. Kapitels der ‚Kapitel-Ästhetik: die Ästhetische Theorie wurde in beständigen Dialog und zwar Schritt für Schritt, wie die „Regiebemerkungen“ zeigen, mit denen Adorno um Rat fragte, wie „Herztier, bitte bewege diese Regiebemerkung in deinem Herzen.“ Tracho, Trachodon, Herztier waren die Tiernamen, den Teddy Gretel Adorno gab, was auch auf ein Verständnis von Natur zum Ausdruck bringt, das an Marxens Naturalisierung des Menschen, Humanisierung der Natur gemahnt. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/qk30j>

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Praktikumsendung

erstellt von Luca und Asta im Rahmen und als Ergebnis eines Schulpraktikums. | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Auf den Spuren der mitteldeutschen

Märzkämpfe

Wie kaum ein anderes Gebiet in Deutschland weist die Umgebung von Halle und Merseburg eine hohe Dichte an Revolutionsdenkmälern auf. Insbesondere an die mitteldeutschen Märzkämpfe von 1921 wird durch zahlreiche Gedenksteine erinnert. Im März 1921 war unter anderem das Leunawerk von militanten Arbeitern besetzt worden. Der Aufstand endete jedoch in einer großen Niederlage. Am 14. August 2021 - hundert Jahre nach den März-Ereignissen - nahmen etwa 20 Menschen an einer Fahrradtour von Merseburg nach Leuna teil, um gemeinsam einige dieser Gedenksteine aufzusuchen. Der Aktivist und Autor Bernd Langer führte dabei in die Geschichte der Märzkämpfe ein. Ein Beitrag mit Musik von Jakob Koekepann und Franz Hahn. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.freie-radios.net/112149>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion

Immer mal wieder nutzt die Musikredaktion die fünften Dienstage oder Donnerstage im Monat für Gemeinschaftssendungen, die ungewohnte Kombinationen verschiedener Musiken bringen und den Beteiligten Austausch und Anregung versprechen! Das genaue Setting legen wir immer kurz-

fristig fest - lasst Euch überraschen.

19:00 Güncel Radyo

20:00 recycling spezial: „Deutschland ist scheiße.

Deutschland ist der Beweis“ - Jahresabschlussrant.

Corona, Ampel, G20-und-Brechmittel-Scholz, Nazis, Halle, Hanau, Kassel, Mitte, Hamburg, Fussball, Berlin, Rechte, Leipzig, Connewitz, München, „Wer hat der gibt“ - Ohnmacht. Überall das gleiche. Es geht nicht voran, entweder es bleibt schlecht oder es wird noch furchtbarer. Doch wie aus der Ohnmacht herauskommen? Heute suchen wir nicht das Gespräch, die Diskussion oder einen freundlichen Umgang, sondern versuchen die Ohnmacht und den Stillstand/Rückschritt zu überwinden - natürlich werden wir scheitern. Aber dies im Moment des Pöbelns womöglich für einen kurzen Moment vergessen und uns empoweren. In der Hoffnung so besser im nächsten Jahr weiter machen zu können, so lange bis es nicht mehr nötig ist gegen diese und in dieser Gesellschaft zu senden. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Nerd Derby

00:00 metronight

FREITAG, 31.12.2021

07:00 Quarantimes

08:00 Autonom zu Haus

Am Vorkatermorgen ein smoother Einstieg in einen Tag, der alles besser machen soll. (Wiederholung der Novembersendung.) | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 recycling special „Gegen Deutschland“

(vom gestrigen Abend) | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Radio Nordpol: Monster of the Capital - Part I: Freud, Frankenstein und die seziierten Körper des Proletariats

Was erzählen uns die Geschichten von Zombies, Werwölfen & Vampiren über unser eigenes Leben? Wieso fasziniert uns das „Unheimliche“? Von literarischen Erfindungen einer Mary Shelley (Frankenstein) führt die Fährte über das Vergessen der alltäglichen, abgewerteten Lebensrealitäten zu den Revolten der arbeitenden Körper. Die Spurensuche einer „klassenkämpferischen Gedächtnispolitik“ (Foucault) kehrt zurück zu den Revolten der Industriellen Revolution. Wir folgen

der Fährte von Marx, der in Geschichten und Erzählungen suchte, um die tatsächlichen Schrecken des Kapitalismus darzustellen. Denn die Kritik des Kapitals ist eine auch Überarbeitung erzählter Geschichte der Monstrosität, die mit dem Aufstieg des Kapitalismus aufkam. Eine Hörreise zu unseren Alpträumen, zu einer Kritik des Verdrängten... Monster of the Capital - Part II: Vampire, Werwölfe und die marxische Kritik der politischen Ökonomie: „Das Kapital ist verstorbene Arbeit, die sich nur vampirmäßig belebt durch Einsaugung lebendiger Arbeit und um so mehr lebt, je mehr sie davon einsaugt.“ — Karl Marx, buch Das Kapital Das Kapital. Band 1. Dritter Abschnitt: Die Produktion des absoluten Mehrwerts. MEW 23, S. 247 Das Kapital (1867)

Die Kritik der politischen Ökonomie ist nicht nur eine Darstellung und Kritik des Kapitals, es ist eine auch Überarbeitung erzählter Geschichte der Monstrosität, die mit dem Aufstieg des Kapitalismus aufkam. Ausgehend von der Problematisierung der Vampir-Metapher und ihrer häufig antisemitischen Aufladung zeigt der Radiobeitrag auf, dass die marxische Analyse der kapitalistischen Ökonomie eine fundamentale Kritik der Gegenüberstellung von gutem und bösem Kapital ist, weil sie auf eine Kritik des Kapitalismus als solchem zielt. Monster of the Capital - Part III: Voodoo, Haiti - oder der Zombie als Figur der Unterwerfung und Rebellion: Auf längst vergessenen Pfaden einer transatlantischen Erfahrungsgemeinschaft folgen wir der haitianischen Revolution und Okkupation zur Kritik des „Schicksals“ der lebendigen Toten. In der Figur des zombis, die bis heute fest im kulturellen Gedächtnis Haitis verankert ist, kondensiert sich sowohl die koloniale als auch die revolutionäre Geschichte Haitis. Die Hörreise untersucht die Furcht vor der Zombifizierung gestern, heute und morgen und wirft die Frage nach einer Rebellion der lebendigen Toten auf. Monster of the Capital - Part IV: Die Filmgeschichte des Zombies: Was erzählen uns die Geschichten von Zombies, Werwölfen & Vampiren über unser eigenes Leben? Wieso fasziniert uns das „Unheimliche“? Welche verborgenen Geschichten sind Grundlagen kulturindustrieller Massenproduktionen von Zombiefilmen & Vampirgeschichten? Die Hörreise rekonstruiert die Figur des Zombies in den Filmen seit den 1930er Jahren bis hinein in die Gegenwart. In den Wandlungen der Darstellung der lebendigen Untoten verbergen sich die verdrängten Ängste der jeweiligen Gegenwart. | redaktion3@fsk-hh.

org | <http://www.subversive-theorie.de>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Sylvesterprogramm

00:00 Durch die Neujahrsnacht in netter Runde

Die lockere Sendung mit politischer Motivation. Solidarisch! Ruft gerne an unter 43250046 | redaktion3@fsk-hh.org

SAMSTAG, 01.01.2022

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

SONNTAG, 02.01.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETtchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

00:00 Nachtmix

MONTAG, 03.01.2022

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 FARFALLA FM

20:00 recycling: Hassi als Folklore - Die Konjunkturen der Militanz.

Wir sprechen mit den Autor*innen des Textes "The Great Connewitz Swindle - Anmerkungen zu einem widerständigen Stadtteil" über Entwicklungen (linker) Militanz in der jüngeren Zeit. Überraschungsgäste und weiterführende Analysen im Kontext Hamburg sind nicht ausgeschlossen. Die Einleitung des Textes vom Roten Salon im Conne Island liest sich wie folgt: "Im bekanntesten Leipziger Szenestadtteil wird linke Gewalt von Aktivist*innen und Sympathisanten seit Jahrzehnten notorisch verklärt. Die Geschichte des Viertels dient hierbei als Quelle einer Mythologisierung, der zufolge es im Kiez schon immer knallte. Dabei zeigt ein Rückblick auf drei Jahrzehnte Connewitz, wie linke Gewalt ihre frühe Legitimation als Notwehr gegen Naziangriffe und probates Mittel zur Sicherung alternativer Freiräume bald überschritt. Unter den Bedingungen gesamtgesellschaftlicher wie stadtpolitischer Liberalisierung verkam sie zum bewusstseinsstiftenden Brauchtum einer wachsenden Szene, die sich vor lauter lebensweltlicher Anerkennung nicht mehr anders abzusondern weiß als durch Militanz. Eine Aufklärung." | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 04.01.2022

07:00 recycling

09:00 Brettchen

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Archive & Augenzeugen

15:00 Radio Gagarin
17:00 Schwarze Klänge
19:00 Info Latina
20:00 Shalom Libertad
22:00 Honky Tonk Blues
00:00 Nachtwache der Redaktion 3
01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 05.01.2022

07:00 Info
08:00 Tirons sur les Cadran's
Der Salon von statt_teil(e)radios.
10:00 Radyo Metro:pool
12:00 Unpeeled!
14:00 Hallenbaduniversität
Winter geht auch mal vorbei! Universität ohne Semesterferien! Seminare zwischen Sauna und Schwimmbecken. | redaktion3@fsk-hh.org
15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen.
17:00 WortPong
Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur.
19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam
20:00 HoPo Express #137 How to make a radio: Neujahrsgespräch mit Gast
Wir starten mit einem gemütlichen Gespräch ins neue Jahr. Von Alltagssexismus über Kleidungsnormen hin zu Sportbegeisterung wird alles dabei sein. Dazu ausgewählte Musik. | redaktion3@fsk-hh.org
21:00 Multiplication de l'Amusement
Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | http://je-danse.de
22:00 Hirntod
redaktion3@fsk-hh.org
23:00 Another Nice Mess Wundertüte
01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 06.01.2022

09:00 Das Ende der Ideologiekritik? – Erkundungen im Anschluss an Wolfgang Pohrt
Tagungsbericht und Dokumentation der Diskussion: Klaus Bittermann, Dietmar Dath und Jan Philipp Reemtsma diskutieren über die Charakteristika von Pohrts Denken und dessen Entwicklung in 40 Jahren publizistischer Tätigkeit. Dabei soll nicht nur seine Abkehr von der Ideologiekritik, sondern auch die Frage nach den heutigen Möglichkeiten literarischer Interventionen in ideologiekritischer Absicht thematisiert werden. Eine Kooperation des Hamburger Instituts für Sozialforschung mit der Edition Tiamat am 13.10.2021. Moderation von Hannah Schmidt-Ott, Redakteurin des Online-Fachforums Soziopolis und der Zeitschrift Mittelweg 36. | redaktion3@fsk-hh.org | https://t1p.de/h3jn
12:00 Siesta Service
13:00 Der globale Antisemitismus
14:00 MUNTU KAMÁA
16:00 Alles Allen Kindern
17:00 Mondo Bizarro
19:00 Güncel Radyo
20:00 Halo Halo
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople
00:00 metronight
Donnerstag Nacht Mix | info@metroheadmusic.net | http://metroheadmusic.net

FREITAG, 07.01.2022

07:00 Quarantimes
08:00 Bauchredner des Ressentiments, Türöffner zum Salon
Was war es, das diese kultivierten Leute zu Bauchrednern der nationalen Gemütslage werden ließ? Oder waren sie das immer schon – und es hatte nur niemand bemerkt? ... , wenn man sie die Ahnherren von Halle und Hanau nennt? Alle haben, gewollt oder nicht, einer Diskursverschiebung Vorschub geleistet und so als Türöffner zur Salonfähigkeit fungiert. Ohne die als Musterdemokraten und Meisterliteraten bekannten Männer wäre viel des chauvinistischen, revisionistischen Unrats und reetablierten Volksempfindens in den Echokammern von Kneipe, Klowand und "sozialen Medien" verblieben, anstatt sich in Gestalt

fragwürdiger Volkstribune sogar auch wieder in Parlamenten und Talkshows breit zu machen. In seinem Vortrag "Die Brandstifter" zeichnet der Historiker Hannes Heer, selber Jahrgang 1941, die drei Fälle nach und befragt sie auf ihre ideologisch | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk & Hempels Radio

Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

Frisch gewaschen
Gitarren-Pop-Jangler, mitsingfreudige Post-Punk-Smasher, obskure DIY-Stolperer und anderes reaktionäres Zeug, meist aus den 80ern. Gelegentliche Abstecher in die Gegenwart und Umwege durch artverwandte Stile nicht ausgeschlossen.

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 08.01.2022

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream

Monatsauswahl | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box



23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 09.01.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es ab sofort mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Haus Of Xhaos

Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

17:00 Radyo Azadi

19:00 Crackhouse Kochradio



60 Minuten pure Leidenschaft für's Kochen. Falls Du die Sauklaue von Suse von Essen nicht lesen kannst schreib uns 'ne Mail an kochradio@gmx.de und du bekommst die Einkaufsliste, ladet Euch Freunde ein und kocht gemeinsam mit uns. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik Negative Metaphysik und Dialektik der Aufklärung 20

Die Auseinandersetzung mit Karl Heinz Haags „Fortschritt in der Philosophie“ und sein Werk „Metaphysik als Forderung rationaler Weltauffassung“ wird fortgesetzt. <https://t1p.de/zf2l> Heute schließen wir mit die Einführung in die philosophische Entwicklung von Karl Marx und dem Engelsismus ab. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsististeins.blogspot.de/>

22:00 ubRadio Salon

00:00 Nachtmix

MONTAG, 10.01.2022

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

12:00 Release monday

14:00 Radio Jonbesh - شبنج ویدار

15:00 ninki_nanka fm

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Info

20:00 Maulwurf der Vernunft: Parlamentarismus in Bewegungen - Fundamentalopposition in den Parlamenten?

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 11.01.2022

07:00 Maulwurf der Vernunft: Parlamentarismus in Bewegungen - Fundamentalopposition in den Parlamenten?

Auch in Kampagnen mit radikalen Inhalten wie der Vergesellschaftung von Wohnraum wird immer wieder Verfahren bürgerlich-parlamentarischer "direkter Demokratie" (Volksbegehren) gesetzt, gleichzeitig wächst die Diskrepanz zwischen Bewegungen und der links-sozialdemokratischen Partei. Wir wollen uns deshalb im Rahmen unserer Strategiedebatte mit dem Verhältnis der Linken zum Parlamentarismus beschäftigen und mit und gegen Johannes Agnoli über die "Transformation der Demokratie" diskutieren. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte - Stelvio Cipriani - Grossangriff der Zombies

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

22:00 Stash

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 12.01.2022

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa
Die letzte Sendung vom Band

14:00 zikkig

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen.

17:00 Bildende Computer - rC3 - remote Chaos Experience

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. Der CCC richtet in diesem Jahr erstmalig die Remote Chaos Experience (rC3) statt einer Veranstaltung vor Ort in Leipzig aus. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://events.ccc.de/2020/09/04/rc3-remote-chaos-experience/>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 17grad

21:00 Tortenboden

22:00 smash their gendernorms

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 13.01.2022

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

14:00 Achsensprung - das Filmmagazin - Folge 19: Linkes Kino



Linkes Kino? Was soll das denn sein? Propaganda? Didaktischer Kitsch? Vielleicht. Vielleicht aber auch nicht. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.mixcloud.com/TheRevolver/>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neo post dada surreal punk show

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus -

die steinhäuserin und ihr alltag

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 14.01.2022

07:00 Quarantimes

08:00 HoPo Express #138 ... Aus Erfahrung ergibt sich etwas sehr spannendes und einschalten lohnt sich bestimmt!

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zu Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change - not climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Die Insulaner

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

SAMSTAG, 15.01.2022

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ¡Despertó!

16:00 vibes abroad radio show

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 CORAX AntiFa Info

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

SONNTAG, 16.01.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett
brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio - q
ueerfeministische Sounds & Thoughts

17:00 Radyo Azadi
19:00 Apartmenthaus A
20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl
22:00 Monomal's Radio Sabbatical
Trikorder@zeromail.org | <http://Monomal.org>
00:00 Nachtmix

MONTAG, 17.01.2022

06:00 Dandelion FSK show
08:00 Radyo Metro:pool
10:00 das brett
12:00 Zonic Radio Show
14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen
15:30 open
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen
17:00 Neue Musik aus China
19:00 FARFALLA FM
20:00 Durch die Nacht - Verkehrte Welt
In dieser Sendung möchten wir euch mitnehmen
auf die Reise in eine fiktive Welt. Trinkt mit uns
den Gummibärentrank auf der verkehrsbefreiten
Verkehrinsel unserer Träume. Wenn ihr Welten-
Roaming habt meldet euch unter 43250046 | re-
daktion3@fsk-hh.org
22:00 Kunst, Kost, Leben
23:00 AUSFLUG
00:00 Maximum Rocknroll Radio
01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 18.01.2022

07:00 Durch die Nacht
Vom gestrigen Abend
10:00 Kunst, Kost, Leben
Am Morgen
11:00 Ausflug
Vom gestrigen Abend.
12:00 Siesta Service der Redaktion 3
13:00 Die ganze Platte
14:00 Stimme
16:00 Sexy Kapitalismus
17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina
20:00 FEMLAB spricht
22:00 It's All About Punk Show
00:00 Nachtwache der Redaktion 3
01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 19.01.2022

07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag
08:00 Inkasso Hasso
10:00 Radyo Metro:pool
12:00 Upsetting Station
Die letzte Sendung vom Band
14:00 17grad
Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>
15:00 TBA
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen
17:00 aufgeladen und bereit
19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam
20:00 Plateau
21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.
22:00 GumboFrisstSchmidt
23:00 RadioSpielplatz
01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 20.01.2022

09:00 Loretas Leselampe
12:00 Siesta Service
13:00 Wutpilger Streifzüge
14:00 Free Wheel
16:00 Alles Allen Kindern
17:00 Mondo Bizarro
19:00 Güncel Radyo
20:00 Philippinische Frauengruppe
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople
00:00 metronight

FREITAG, 21.01.2022

07:00 Quarantimes

08:00 Gesellschaftliche Vielfalt – geht so etwas überhaupt mit Recht? Podium des Netzwerks kritischer Juristinnen

Kann Recht ein Mittel sein, um eine wirklich vielfältige, verschiedene Lebensentwürfe und Identitäten anerkennende Gesellschaft zu schaffen und zu rahmen? Ist Recht nicht zwingend, aus seiner Struktur heraus zumindest hintergründig vereinheitlichend auf den (unter anderem) weißen, männlichen, sich in bestimmter Weise ökonomisch reproduzierenden „normativen Modellmenschen“? Oder ist (wie mehrheitlich behauptet) doch das genaue Gegenteil der Fall: Dadurch, dass alle als Rechtssubjekte gleich sind und gleich behandelt werden und insofern von ihrer Individualität und Vielfalt abstrahiert wird, kann diese Vielfalt überhaupt in einer Gesellschaft bestehen? | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/zriq>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. | <https://radio-fratz.de/> | <https://freiesradio-nms.de/> | <http://www.freie-radios-sh.org/> | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Soul Stew

22:00 klingding

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 22.01.2022

05:00 Mondo Bizarro

10:00 رتج

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

18:00 SkaTime FS-Ska

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Loretta Leselampe

23:00 The Rambler

SONNTAG, 23.01.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

15:00 Support your local squat

17:00 Radyo Azadi

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

MONTAG, 24.01.2022

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Beat the Future

14:00 Radio PoPo:

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Kultürministerium

19:00 Info

20:00 Schwarze Fabrikrevolten 1968 in Detroit

Das Feature basiert einerseits auf dem Text „DRUM Beats Detroit – Schwarze Fabrikrevolten 1968“ von Christian Frings, Felix Klopotek, Malte Meyer und Peter Scheiffele und andererseits auf einem Interview zum Thema, mit Felix Klopotek. Dieses Interview fand statt im Rahmen einer CORAX-Sendereihe über 1968. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://archiv.labournet.de/diskussion/geschichte/detroit.html>

22:00 snippets

Ein Kessel Buntes im schwarzen Teer, jeden vierten Montag im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 25.01.2022

07:00 Schwarze Fabrikrevolten 1968 in Detroit

redaktion3@fsk-hh.org | <http://aergebnis.blogspot.de/2018/08/19/wutpilger-streifzuege-08-2018/>

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Der ganze Film - Enchanting Shadow mit Musik von Yao Min

Gekürzte Fassung des Shaw Brothers Films von Li Han Hsiang aus dem Jahr 1960, da der Soundtrack überragend, aber offenbar zumindest hierzulande nicht anders erhältlich ist. | trikorder@zeromail.org | <http://Monomal.org>

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

16:00 Tipkin

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 elekru

Texte | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus XC

Die Auseinandersetzung mit dem Schwarzbuch des Jüdischen Antifaschistischen Komitees (JAFK), das 1942 gegründet wurde und die Juden des Westens zum Widerstandskampf gegen Hitler zu mobilisieren suchte, wird fortgesetzt. Der Überblick über Genesis der Politik der Vernichtung wird weiterhin vertieft. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 The TMRW show

Welcome to the TMRW show. Bringing you the best sounds from across the globe of yesterday, today and TMRW.

MITTWOCH, 26.01.2022

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Kaffeehausdilettant*n

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.” --Wiki-- Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Plateau

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen.

17:00 TimeOut

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMÂA

MUNTU KAMÂA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

a space of transgression a space that transgresses us a fictional place of belonging | Verstrickt im urbanen Dickicht von Theorie und Leben | fairies, cyborgs@gmx.net | redaktion3@fsk-hh.org

DONNERSTAG, 27.01.2022

09:00 Ansprachen der Überlebenden

Aus Gedenkstunden des Bundestages wiederholen wir die Ansprachen von Inge Deutschkron, Schimon Peres und Marcel Reich-Ranicki. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neo post dada surreal punk show

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

info@metroheadmusic.net | <http://metroheadmusic.wordpress.com>

00:00 metronight

FREITAG, 28.01.2022

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

solidsteel@fsk-hh.org

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.mixcloud.com/TheRevolver/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit". Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroop, Funkdoobiest, Large

Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | <http://www.wildstylz.com/>

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 29.01.2022

10:00 Dokumentation: Gedenken zum 83. Jahrestag der »Polenaktion« in Altona

an die Abschiebung von Jüdinnen und Juden mit polnischer Staatsangehörigkeit, 1938. Vor 83 Jahren wurden 1.000 jüdische Frauen, Männer und Kinder mit polnischer Staatsangehörigkeit aus Hamburg nach Polen ausgewiesen. Von der reichsweiten Ausweisung waren 17.000 Menschen betroffen. Ein Großteil wurde später in Ghettos, Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet. Viele der frühmorgens am 28. Oktober 1938 völlig überraschend Verhafteten wurden tagsüber in der damaligen Reit- und Exerzierhalle der Viktoria-Kaserne festgehalten, bevor sie vom Altonaer Bahnhof mit dem Zug ins Ungewisse geschickt wurden. Zu den Deportierten gehörte auch Simon Parnass, der Vater von Peggy Parnass. Sowohl er als auch seine Frau Hertha wurden später von den Nazis in Treblinka ermordet. Gedenkveranstaltung mit Ehrengast Peggy Parnass; Ingo Wille, Stolperstein-Initiative Hamburg; Dr. Kristina Vagt, KZ-Gedenkstätte Neuengamme; Theo Bruns, fux Genossenschaft; Propst Thomas Drope, Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein; Petra Ritschel (Klarinette) und Stefan Goreiski (Akkordeon). Dieser Text ist der homepage der fux eG entnommen, welcher wir den Mitschnitt danken und die das Gedenken vom 28. Oktober 2021 in Kooperation mit dem Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein durchgeführt hat. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/88sk>

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitopimenta@aol.de

14:00 Wort und Position: Thomas Brasch

Nun ist er auch noch zur Kinofigur geworden. Wenn das dazu führt, dass seine Gedichte, Erzählungen, Übersetzungen von Tschchowwa und Shakespeare und seine Filme gelesen und gesehen werden, sei's drum. Wort und Position widmet sich ausführlich Thomas Brasch. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Gumbo frisst Schmidt Extra 5

Nachtschleifer und gefressener Schmidt backen eine extra Wurst. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 CORAX AntiFa Info

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

20:00 Musikredaktion

22:00 Musikredaktion

SONNTAG, 30.01.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Studio F - Fünfter Sonntag

ein Thema, ein Tag - Studio F nimmt sich Zeit...

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Wutpilger Streifzüge, September 2017

In der September-Ausgabe der Sendereihe Wutpilger-Streifzüge habe ich ein ausführliches Interview mit Jakob Hayner geführt. Anlass war ein Eröffnungsvortrag von Jakob zu einer Filmvorführung im Rahmen der Sendereihe „Kunst, Spektakel & Revolution“ (siehe hier). Im Interview geht es um politische Sozialisierung, Kritik und Würdigung der Antifa-Bewegung, DDR-Literatur und um revolutionäre Perspektiven heute. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://aergernis.blogspot.de/2017/09/>

20:00 No Name No Shame It's Just A Game

22:00 Musikredaktion

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 31.01.2022

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Studio F



12:00 Musikredaktion

14:00 Vom prophetischen Schrecken der Revolution - Über Kafkas ‚Der Prozess‘

„... geht es darum, mit Kafkas »Prozess« die besonderen Züge seiner Literatur darzustellen – nämlich eine Revolution der Poetik und des Schreiben. Das noch junge Medium Film hielt genauso in den Roman Einzug wie Photographie und Theater. Mit Adorno kann man bei Kafkas Prosa von Gesten aus Begriffen sprechen. Das Spezifische dieser Prosa wird Thema des Vortags sein: sowohl die Form des Fragments, die Verquickung von Biographischem und Fiktion und ebenso, dass jene Revolution, die gesellschaftlich bereits in der Luft lag, sich auch in der Literatur ausbreitete und die Avantgarden erfasste, soll anhand von Kafkas »Prozess« gezeigt werden. Worauf wir bei der Lektüre Kafkas stoßen, ist eine Revolution des Schreibens und Erzählens. Ein neuer Realismus konstituierte diese Literatur. Ein Realismus, der den Schrecken des Jahrhunderts wie auch die Fragilität von Subjektivität prophetisch vorwegnahm und in literarische Bilder bannte.“ Vortrag von Nikolai Bersarin bei der Weimarer Rehe Kunst, Spektakel, Revolution aus dem Jahre 2017. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/h5nn>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Musikredaktion

19:00 Info

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

In Gedenken an den Abbruch des Larsen-B-Eischelfs und die TV-Erstausrahlung von "Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt" werden die Zwei Stimmen im Fummel aber sowas von ihren musikalischen Holmen kollern. Schalten Sie ein, wenn Didine van der Platenvlotbrug und Blessless Mahoney Argon nach Noten inhalieren und modisch-akustisch ihren Van-Allen-Strahlungsgürtel lockern. 2 Stunden beschwingte Leichtigkeit, wer kann das nicht gebrauchen?! | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/06s2>

22:00 "Bitte halten Sie die Grünflächen rein und die Hunde fern". Projekt des Kollektivs Raumstation - Podcast Care im Gemeindebau.

"Care – sich kümmern – kann viele Formen annehmen: Kümmern um soziale Beziehungen, einen Garten, das Klima oder sich selbst. Kümmern kann schön sein und eine Belastung. Wir fragen uns: Wie beeinflussen Architektur und Nachbarschaft Care in unserem Zusammenleben? Das Kollektiv Raumstation sieht sich die Wiener Gemeindebauten als ganz besondere Nachbarschaften an. In ihrem Podcast besuchen sie dafür unterschiedliche Gemeindebauten, entstanden in den Jahren zwischen 1920 bis heute. Und sie sprechen mit unterschiedlichen Bewohner:innen, deren Stimmen sonst in der öffentlichen Debatte zu selten zu hören sind. Die geteilten Alltagserfahrungen vertiefen sie im Anschluss im Gespräch mit Wissenschaftler:innen. In der 1. Ausgabe besucht die Raumstation Nina im Gerda-Lerner-Hof in Döbling. Nina erzählt, welche Möglichkeiten ihre Gemeindegewohnung ihr, einer arbeitenden und studierenden Mutter, gibt, mit Belastungen umzugehen. Im Anschluss hört ihr ein Gespräch mit der feministischen Wohnbauforscherin Sabina Riß darüber, welchen Einfluss Wohnungsgrundrisse dar"auf haben, wie Care stattfinden kann." (Mosaik podcast Text) + "Mehr zum Kollektiv findet sich unter: raumstation.org/ wo auch ihr Podcast im eigenen Feed zu hören ist!" | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/bgt4>

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>



Termine & Adressen

Freie Sender Kurs

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines „geraden“ Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinars, die generellen Rahmenbedingungen, Studioteknik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. Nächste Termine: 11. Dezember + 12. Februar 2021 (Mglw mit Hybrid Angebot bei vorheriger Anmeldung per mail), von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieterinnengemeinschaft des FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-Redaktionen

Musikredaktion

Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr.
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg,
außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org
GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)
Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am vierten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr im FSK;
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr,
im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion:

Treffen am zweiten Donnerstag im Monat um 21 Uhr,
Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:

Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:

Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

Radiogruppen

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Radyo Azadi: Kontakt über: radyoazadi@riseup.net

Treffen im Internet auf Anfrage

Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Maulwurf der Vernunft: Kontakt über: maulwurfdervernunft@riseup.net

Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Arbeitsgruppen

Technik und Computer AG

Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 uhr im FSK

Kontakt: über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über: kampagne@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24

Telefax

430 33 83

eMail

postbox@fsk-hh.org

Studio 1

432 500 46

Studio 2

432 513 34

Info Fördermitglieder

432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 2400 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDE3333

Auflage:

5 000

Werben im Transmitter

transmitcom@fsk-hh.org

transmitter@fsk-hh.org

Preisliste auf Anfrage

Artdirection, Layout: fkr

Druck:

Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

Vi.S.d.P. Heino Windt

Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter:

transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats. Bei Fragen schreibt uns eine email an: transmitter@fsk-hh.org.

